



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Die Nachricht, dass sich Michael O'Leary, im Hauptberuf Chef der irischen Fluglinie Ryanair, nach 18 Jahren als Besitzer aus privaten Gründen sukzessive aus dem Rennsport zurückziehen will, hat im englisch-irischen Hindernissport für Aufregung gesorgt. Auch wenn die Kommentare der meisten betroffenen Aktiven eher zurückhaltend waren, ist der Rückzug des Unternehmens, das unter dem Namen Gigginstown Stud fungiert, ein schwerer Schlag für die Rennsportindustrie. Angefangen von den Auktionshäusern, denn in den letzten Jahren hat O'Leary im Schnitt immer um die fünfzig Dreijährige mit Blickrichtung Hindernissport ersteigert. Im vergangenen Jahr waren rund 350 Pferde in seinem Besitz im Training, er hatte 225 individuelle Starter, mit 107 das Gros davon in der Obhut von Gordon Elliott, der für Gigginstown Tiger Roll in den letzten beiden Jahren zu Siegen in der Grand National führte. Die Kollegen der „Racing Post“ haben ausgerechnet, dass O'Leary überschlägig 13,5 Millionen Euro pro Jahr allein an Unterhaltskosten für seine Pferde ausgibt. Da kommt man trotz aller Erfolge schon einmal ins Grübeln.

Die Diskussionen und aufgeregten Äußerungen zu O'Learys Entscheidung zeigen aber, wie fragil der Rennsport ist, wie abhängig von wenigen Akteuren, was sich Woche für Woche etwa auf den Auktionen zeigt. Shadwell mag da nur ein Beispiel sein: Hamdan Al Maktoum ist mit seinen rennsportlichen Aktivitäten auf allen Kontinenten vertreten, natürlich in England und Frankreich, aber auch in den USA, in Südafrika, in Dubai und in Australien. Ob er weiß, wie viele Pferde er eigentlich besitzt? Wenn ein solcher Akteur irgendwann einmal aus dem Spiel ausscheiden würde, dann fällt fast schon ein ganzes Kartenhaus ein. In Irland wird es weiter Hindernisrennen geben, aber es wird demnächst einen Highroller weniger geben. DD

Update für BBAG-Frühjahrsauktion



Preciosa kommt zu einem souveränen Erfolg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Ein wichtiges Update hat der Katalog für die BBAG-Frühjahrsauktion am 31. Mai in Iffezheim durch den Sieg von **Preciosa** (Sea The Moon) am Sonntag in Berlin-Hoppegarten bekommen. Die drei

Jahre alte Görlsdorferin wird mit der Lot-Nummer 78 in den Ring kommen, sie hat ein Engagement für den Diana-Trial (LR) am Tag nach der Versteigerung. Finale Nachnennungen für die Frühjahrs-Auktion können noch bis zum 21. Mai getätigt werden, auch online unter www.bbag-sales.de.

Nur 81 Nennungen im „Arc“

Nur 81 Pferde wurden am Mittwoch für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) in ParisLongchamp genannt – man muss schon sehr lange zurückschauen, wann es zuletzt eine so geringe Zahl an Meldungen gegeben hat. 1985 waren es 49 Nennungen, im Jahr darauf waren es dann erstaunlicherweise 210. In den vergangenen dreißig Jahren hatte es bis auf drei Ausnahmen stets eine dreistellige Zahl an Nennungen gegeben, 2018 waren es zumindest noch 95 gewesen. Ein Grund für die zurückgegangenen Engagements könnte die hohe erste Nennungsrate von 8.300 Euro sein.

Aus deutschen Ställen wurden fünf Pferde genannt, darunter Amarena (Soldier Hollow), So Chivalry (Camelot) und Dschingis First (Soldier Hollow). Hier können Sie das komplette Feld einsehen: [Klick](#)

WWW.TURF-TIMES.DE

WETT
STAR

SCHAUEN SIE DEM
GESCHENKTEN
GAUL RUHIG
INS MAUL.
ES LOHNT SICH!



40€ BONUS*

FÜR NEUKUNDEN

*Es gelten unsere AGB und unsere Bonusbedingungen. Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.spielen-mit-verantwortung.de

WETTSTAR-PFERDEWETTEN.DE

Ihre nächsten Chancen auf einen Derby-Starter

**BBAG Angebot
Weltstar gewinnt
im 149. IDEE
Deutsches Derby,
Gr. I**



**BBAG-Angebot Windstoß
- Sieger im Deutschen Derby 2017**



**BBAG-Angebot Isfahan
- Sieger im Deutschen Derby 2016**



Frühjahrs-Auktion – 31. Mai

Breeze Up: 10.00 Uhr

Auktion: 15.00 Uhr

Anmeldeschluss zum Nachtragskatalog – 21. Mai



www.bbag-sales.de



Ein wichtiger Schritt

Die Rückerstattung auf Buchmacherwetten aus dem Ausland – seit Jahren pocht der deutsche Rennsport auf dieses Geld und es ist in dieser Angelegenheit jetzt allmählich Licht am Ende des Tunnels zu sehen. In einem Referentenentwurf des Bundesministeriums der Finanzen vom 8. Mai wird eine wichtige Neufassung des Rennwett- und Lotteriesteuergesetzes vorgeschlagen. „Diese Änderungen sollen die korrekte Zuordnung der angemeldeten Sportwettensteuer auf im Inland durchgeführte Pferderennen gewährleisten und eine zielgenaue Zuweisung des daraus resultierenden Steueraufkommens an die Rennvereine auf Grundlage einer noch zu schaffenden verordnungsrechtlichen Verteilungsregelung ermöglichen“, heißt es in einer Erläuterung dazu.

Es könnte sich um Gelder von rund 1,5 Millionen Euro pro Jahr handeln, die dem Sport zu Gute kommen. Das Kabinett muss allerdings noch zustimmen und auch die einzelnen Bundesländer.

Erste Niederlage für Too Darn Hot

Englands vorjähriger Star-Zweijähriger **Too Darn Hot** (Dubawi) musste am Donnerstag in York in den Dante Stakes (Gr. II) seine erste Niederlage einstecken. Hinter Telecaster (New Approach) aus dem Stall von Hughie Morrison belegte der von John Gosden trainierte vorjährige Gr. I-Sieger nur Platz zwei. Das Epsom Derby (Gr. I) ist jetzt kein Thema mehr, Gosden will auf die Meile zurückgehen und nannte die St. James's Palace Stakes (Gr. I) in Royal Ascot als nächstes Ziel.

Der von Oisin Murphy gerittene Telecaster ist ein Sohn der Shirocco-Tochter Shirocco Star. Im März hatte ihn sein Trainer für das Derby gestrichen, noch bevor er zum ersten Mal an den Start kam. Er hatte dann im April in Windsor ein Maidenrennen gewonnen, müsste jetzt für Epsom für 85.000 Pfund nachgenannt werden (siehe *Turf International* ab Seite 16).

Verkäufe

Die aktuelle Gruppe III-Zweite **Madita** (Soldier Hollow) ist für einen soliden sechsstelligen Betrag vom German Racing Club an Team Valor verkauft worden. Die vier Jahre alte Stute aus der Hachelal-Zucht ist erst achtmal gelaufen, sie war zweimal erfolgreich. Für die kommenden Wochen soll sie noch im Stall von Trainer Sascha Smrczek bleiben, ihren nächsten Start soll sie in einem Listenrennen in Dortmund absolvieren.

In der Endphase sollen zudem Verkaufshandlungen bezüglich Stall Lucky Owners **Amarena** (Soldier Hollow) sein. Die aktuelle Listensiegerin in Frankreich hat das Interesse japanischer Besitzer geweckt. Bei ihr geht es jedoch schon um einen siebenstelligen Bereich, bei einem eventuellen Verkauf würde sie wohl erst einmal nach Frankreich wechseln.

DAS BESTE RENNEN

Diese Kurse bekommen Sie nur bei RaceBets. Wir bieten Ihnen den Besten Kurs auf die Starter in den 2.000 Guineas. Sie haben die Qual der Wahl, denn nur eine Wette pro Kunde ist erlaubt (max. 10€).



20% MEHR
AUF IHRE EINZAHLUNGEN!
 Code: **GUINEAS19**

RACEBETS

Nach jeder Einzahlung Code GUINEAS19 eingeben.
 Bonus bis max. 250€. Aktion bis Sonntag.
 18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten.
 Weitere Infos unter www.RaceBets.de.

AUKTIONSNEWS

Stabiler Markt in Deauville



Andre Fabre (Mitte) bei der Arqana-Auktion. Foto: Zuzana Lupa

Ein zumindest auf dem Papier sehr starker Katalog, alle „Highroller“ vor Ort – die Erwartungen vor der Breeze Up-Auktion von Arqana am vergangenen Samstag im französischen Deauville waren schon relativ hoch, trotz der unzweifelhaft nicht ganz einfachen Gesamtlage auf dem Vollblutmarkt. Als am Abend der Versteigerung das Fazit gezogen wurde, fiel dies durchaus positiv aus. Gesamtumsatz (14.797.000 Euro) und Schnitt pro Zuschlag (129.798 Euro) waren nahezu identisch gegenüber dem Vorjahr, 114 von 145 Zweijährigen wurden verkauft. So war es kein Wunder, dass die Veranstalter nicht unzufrieden waren.

Auffallend ist, wie „amerikanisch“ inzwischen die Kataloge bei derartigen Auktionen sind. Immer mehr Pinhooker fliegen zu den relevanten Jährlingsauktionen in die USA, decken sich dort mit Pferden ein, die dann auf dem europäischen Markt erneut angeboten werden. Und sie werden durchaus angenommen, wie die Ergebnisse der vergangenen Monate zeigen

Auch der Salestopper kommt aus Übersee: 1,1 Millionen Euro kostete ein Hengst aus dem ersten Jahrgang des Triple Crown-Siegers **American Pharoah** aus einer Giant's Causeway-Schwester zum Gr. I-Sieger Leroi-desanimaux (Candy Stripes). Laurent Benoit bekam den Zuschlag, er war im Auftrag der Coolmore-Connection tätig. André Fabre wird den Hengst ins Training bekommen. „Er ist persönlich vorbeigekommen, um sich den Hengst anzuschauen“, merkte Benoit an, „er wollte unbedingt einen American Pharoah ins Training bekommen.“ Die zweite Mutter des Zweijährigen, der vergangenen September in Keeneland für 275.000 Dollar von Brendan Holland vom Grove Stud gekauft wurde, ist eine Schwester der Juddmonte-Stute Hasili (Kahyasi), Mutter von Cracks wie Intercontinental, Banks Hill, Cacique und Dansili, sämtlich Danehill-Nachkommen. Es

war der zweit teuerste Hengst in der Geschichte dieser Auktion. Sein Vater American Pharoah (Pioneer of the Nile) hat unter seinen ersten Nachkommen auf der Bahn bereits eine Reihe von versprechenden Siegern. Er steht aktuell zu einer Decktaxe von 110.000 Dollar im Ashford Stud, der Dependance von Coolmore in Kentucky.

Auch Godolphin war bei der Auktion nicht untätig. Für 800.000 Euro ersteigerte Anthony Stroud für das Unternehmen, das tags darauf einen großen „Poule“-Tag hatte, eine **Kingman**-Schwester zu Rizeena (Iffraaj), die die Coronation Stakes (Gr. I) und die Queen Mary Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. Bei Tattersalls hatte von Mocklershill angebotene junge Stute 300.000gns. gekostet, sie wird jetzt in Newmarket von einem der dortigen Godolphin-Trainer vorbereitet.

Der englische Trainer David Simcock unterschrieb den Kaufzettel für einen **Lope de Vega**-Sohn aus der Gr. III-Siegerin Quad's Melody (Spinning World), die mit Here Comes When (Danehill Dancer) den Sieger in den Sussex Stakes (Gr. I) auf der Bahn hatte. Ihr zwei Jahre alter Sohn kostete 700.000gns. und ging an einen neuen Kunden von Simcock. André Fabre wird der künftige Trainer einer Kingman-Stute sein, die der Agent Charlie Gordon-Watson für 650.000 Euro ersteigerte.

Es gab auch das eine oder andere deutsche Element: So wurde eine Tochter von No Nay Never für 500.000 Euro an den Agenten Jamie McCalmont verkauft, er unterschrieb unter dem Namen „Westerberg“. Dabei handelt es sich um den schon im vergangenen Jahr mehrfach als Käufer aufgetretenen, in England lebenden Georg von Opel. Vergangenen Sommer hatte er bei der BBAG mit Miss Yoda (Sea The Stars) die Salestopperin gekauft, eine vom Gestüt Etzean angebotene Tochter der Monami. Zudem war er bei Tattersalls und Goffs aktiv gewesen. Seine Neuerwerbung stammt aus einer Duke of Marmalade-Stute, aus der Familie ist der Gr. I-Sieger und Nachwuchsdeckhengst Reoletos (Whipper) zu nennen. Ralph Beckett wird die Zweijährige ins Training bekommen, „sie ist langfristig für die Zucht gekauft worden“, erläuterte McCalmont.



Georg von Opel erwarb diese No Nay Never-Stute. Foto: Zuzana Lupa

Ein Neuzugang für Andreas Wöhler ist eine Stute aus dem ersten Jahrgang des mehrfachen Gr. I-Segers **Muhaarar** (Oasis Dream). Stuart Boman ersteigerte sie für 280.000 Euro im Auftrag von Larry Young, der Mitbesitzer bei der 1000 Guineas (Gr. II)-Hoffnung Axana (Soldier Hollow) ist. Wöhler selbst, am Auktionstag in Hoppegarten im Einsatz, wusste von dem Kauf nichts, eine Box wird er aber sicher frei haben. Die junge Stute ist eine Halbschwester des Maurice de Gheest (Gr. I)-Siegere Signs of Blessing (Invincible Spirit), kurze Distanzen werden somit ihr Betätigungsfeld sein. Als Jährling hatte sie den jetzigen Anbieter Brendan Holland bei Goffs 85.000 Euro gekostet.

Richtung München-Riem dürfte es für eine Stute des Spitzenvererbers **Sea The Stars** gehen. Tina Rau ersteigerte die Tochter einer Elusive Quality, ein 22.000-Euro-Jährling von Goffs, im Auftrag der RTC GmbH von Hans-Gerd Wernicke für 95.000 Euro. Sarah Steinberg wird sie künftig trainieren.

Getaway-Sohn war der Salestopper



58.000 Euro brachte dieser Getaway-Sohn. Foto: Tattersalls

Ein dreijähriger Wallach von **Getaway** (Monsun) avanzierte bei der eintägigen Tattersalls Ireland May Store Sale, die zum zweiten Mal durchgeführt wurde, zum teuersten Pferd, als er für 58.000 Euro Gearoid Costello zugeschlagen wurde. Trotz der ab sofort avisierten Abstinenz des Großinvestors Michael O'Leary bei solchen Auktionen konnte der Umsatz durchaus überzeugen, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 17.677 Euro und damit um 16 Prozent über dem Vorjahr. Von den vorgestellten 196 Pferden fanden 145 einen neuen Besitzer. Ein Rail Link-Sohn kletterte auf 55.000 Euro, Söhne von **Sholokhov** und Shantou wurden für jeweils 50.000 Euro zugeschlagen. Im Ring waren ausschließlich dreijährige Pferde, die noch nicht eingeritten waren.

KLICK ZUM PROFIL:

GETAWAY

inkl. Pedigree, Stories und Videos

FÜHREND nach
Durchschnitts-GAG
der Nachkommen
aktiver Deckhengste
in Deutschland!*

MAXIOS

Deckhengst Ø GAG [kg]

MAXIOS 75,0

Soldier Hollow 71,0

Tai Chi 70,6

Areion 68,0

Lord of England 66,7

Adlerflug 65,5

Wiesenpfad 62,4

Kallisto 60,4

Electric Beat 57,6

* Quelle: Vaterpferde Statistik Vollblut Nr. 253/Frühjahr 2019 · Hengste ab 5 Startern

FÄHRHOF



Irisches Doppel im Oleander-Rennen: Der 33,2:1-Außenseiter Raa Atoll und Jozef Bojko überraschen im "Berlin-Marathon" über 3.200m und hängen den 1,5:1-Favoriten Thomas Hobson klar ab. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

TURF NATIONAL

Hoppegarten, 12. Mai

48. Comer Group International Oleander-Rennen - Gruppe II, 100000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3200m

RAA ATOLL (2015), H., v. Sea The Stars - Meetyouthere v. Sadler's Wells, Zü.: Mr. u. Mrs. J. Davis u. P. Mitchell Bloodstock, Bes. u. Tr.: Luke Comer, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 95 kg, 2. Thomas Hobson (Halling), 3. Moonshiner (Adlerflug), 4. Adler, 5. Nikkei, 6. Abadan, 7. Berghain, 8. Ernesto, 9. Zabriskie, 10. Klüngel, 11. Quintarelli, 12. Wisperwind • Le. 1½-1¾-1¾-2-2¾-tR-H-8-11-2½-22

Zeit: 3:23,10

Boden: gut



Zweimal hat **Raa Atoll** in seinem Leben den Auktionsring von Tattersalls in Newmarket von innen gesehen: Als Fohlen, da ging er für 200.000gns. in den Besitz des China Horse Clubs. Und vergangenen Oktober, bei der Horses in Training Sale, 30.000gns. zahlte Luke Comer damals für ihn.

Dazwischen lag eine Dreijährigen-Kampagne bei John Gosden in Newmarket. Sie begann mit einem zweiten Platz im April in Newmarket, es folgten Siege in Nottingham und Leicester, zuletzt über 2400 Meter, dann ein respektabler vierter Platz in den von Old Persian (Dubawi) gewonnenen King Edward VII Stakes (Gr. II) in Royal Ascot. Doch dann kam eine Vorstellung, die nicht recht ins Bild passte. In den Princess of Wales's Stakes (Gr. II) passierte er 69 Längen hinter dem Sieger Best Solution (Kodiac) als Letzter die Ziellinie, auf fast schon fester Bahn hatte er sich offensichtlich vertreten und musste eine längere Pause einlegen.

Der Preis auf der Auktion war dann doch relativ günstig, so ganz in Ordnung kann er nicht gewesen sein, doch davon war in Hoppegarten nichts zu merken. Trotz der Pause seit Juli 2018 kam er zu einem beeindruckenden Sieg, es war, so ist es den Unterlagen zu entnehmen, der erste Flachsieg für Besitzertrainer Luke Comer seit 2011. Er meinte anschließend, dass er Raa Atoll jetzt für den Ascot Gold Cup (Gr. I) nachnennen werde, was

natürlich klassemäßig noch ein weiterer Sprung wäre. Doch inzwischen ist eine andere Überlegung eingetreten, es soll der Belmont Gold Cup (Gr., II) in New York sein. Der zweitplatzierte Thomas Hobson, der als klarer Favorit am Start war, im entscheidenden Moment aber nicht mehr zulegen konnte, soll in Royal Ascot laufen, aber wohl in einem anderen Steherrennen des Meetings, nicht im Gold Cup.

Raa Atoll hat, wie weiter unten zu sehen, ein mehr als vorzeigbares Pedigree. Ganz haben wir es nicht abgedruckt, das würde den Umfang sprengen, aber weiter hinten findet man eine Flut von weiteren bekannten Namen. Die dritte Mutter Seriema (Petingo) ist eine Schwester der Gr. I-Siegerin High Hawk (Shirley Heights), Mutter von In The Wings (Sadler's Wells), sowie von High Tern (High Line), Mutter des Epsom Derbysiegers High Rise (High Estate), dritte Mutter des großen Dubawi (Dubai Millennium). So würde es nicht wundern, wenn ihn Luke Comer eines Tages in der Zucht einsetzt, mutmaßlich in der von Hindernispferden.

Für den Vater **Sea The Stars** (Cape Cross), der zu einer Decktaxe von 135.000 Euro im Gilltown Stud des Aga Khan in Irland steht, war es Gr.-Sieger Nummer 32, zehn davon haben auf höchster Ebene gewonnen. Er ist auch Vater von Stradivarius, der im vergangenen Jahr die Weatherbys Stayer-Serie gewinnen konnte, zu der das Hoppegartener Rennen ein Vorlauf war.

www.turf-times.de



So macht Sponsorship Spaß: Raa Atoll mit Jozef Bojko und dem Besitzer und Sponsor des Rennens, Luke Comer, nach dem Sieg im Comer Group International 48. Oleander-Rennen. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Pedigree der Woche



präsentiert von

WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for RAA ATOLL (GB)

RAA ATOLL (GB) (Bay colt 2015)	Sire: SEA THE STARS (IRE) (Bay 2006)	Cape Cross (IRE) (Bay/Brown 1994)	Green Desert (USA)
		Urban Sea (USA) (Chesnut 1989)	Park Appeal
	Dam: MEETYOUTHERE (IRE) (Bay 2005)	Sadler's Wells (USA) (Bay 1981)	Miswaki (USA)
		Infamy (Grey 1984)	Allegretta

5Sx3D Northern Dancer

RAA ATOLL (GB), won 2 races (10f. - 16f.) at 3 years, 2018 and £27,570 and placed twice; also won 1 race in Germany at 4 years, 2019 and £54,054, Comer Oleander Rennen, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**.

1st Dam

MEETYOUTHERE (IRE), won 1 race in France at 3 years and £3,860; Own sister to **MOON QUEEN (IRE)** and **ROSTROPOVICH (IRE)**; dam of **4 winners**:

RAA ATOLL (GB), see above.

Moderah (GB) (2012 f. by Makfi (GB)), won 1 race at 3 years and £11,413, placed third in Worthington's St Simon Stakes, Newbury, **Gr.3**; broodmare.

LUCKNOW (GB) (2014 g. by Sepoy (AUS)), placed twice at 2 and 3 years and £1,031; also won 2 races in Greece at 4 years, 2018 and £11,231 and placed twice.

ISABELLA BIRD (GB) (2011 f. by Invincible Spirit (IRE)), won 1 race at 3 years and £8,444 and placed 5 times; broodmare.

Perique (GB) (2016 g. by Cacique (IRE)), placed once at 3 years, 2019.

She also has a yearling colt by Harzand (IRE).

2nd Dam

INFAMY, won 7 races at home and in U.S.A. at 3 and 4 years and £411,070 including Rothman's International Stakes, Woodbine, **Gr.1**, Cheveley Park Stud Sun Chariot Stakes, Newmarket, **Gr.2** and Gordon Richards EBF Stakes, Sandown Park, **Gr.3**, placed 6 times, placed second in Hanson Coronation Cup, Epsom, **Gr.1**, Hardwicke Stakes, Royal Ascot, **Gr.2** and Cheveley Park Stud Sun Chariot Stakes, Newmarket, **Gr.2** and third in Princess of Wales's Stakes, Newmarket, **Gr.2** and E P Taylor Stakes, Woodbine, **Gr.2**; dam of **11 winners**:

INNUENDO (IRE) (f. by Caerleon (USA)), won 7 races at home and in U.S.A. from 3 to 6 years and £282,128 including Orchid Handicap, Gulfstream Park, **Gr.2**, The Very One Handicap, Gulfstream Park, **Gr.3**, EBF Galtres Stakes, York, **L.** and Fishpools Furnishings Godolphin Stakes, Newmarket, **L.**, placed third in E P Taylor Stakes, Woodbine, **Gr.1**; dam of winners.

CRITICISM (GB), 9 races in France and U.S.A. from 3 to 5 years and £506,997 including La Prevoyante Handicap, Calder, **Gr.2**, Sheepshead Bay Stakes, Belmont Park, **Gr.2**, Long Island Handicap, Aqueduct, **Gr.3** (twice), The Very One Stakes, Gulfstream Park, **Gr.3** and La Coupe de Marseille, Marseille Borely, **L.**, placed second in Flower Bowl Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1**; dam of **Magical Touch (GB)**, 3 races in France at 3 years, 2018 and £41,311, placed second in Prix Denisy, Saint-Cloud, **L.** and Prix Gold River-Fonds Euro. L'Elevage, Parislongchamp, **L.**, **BELABOUR (GB)**, 2 races at 4 and 6 years, 2019 and placed 4 times.

PEACOCK (GB), 2 races in France at 3 years and £51,858 including Prix Melisande-G.P. de Fontainebleau, Fontainebleau, **L.**

LIBEL LAW (GB), 2 races at 3 years and £47,177 and placed twice.

HIKMA (USA), 2 races at 3 years and placed once.

MOON QUEEN (IRE) (f. by Sadler's Wells (USA)), won 4 races in France and U.S.A. at 3 and 4 years and £119,435 including Prix de Royallieu Hotel du Golf Barriere, Longchamp, **Gr.2**, The Very One Handicap, Gulfstream Park, **Gr.3** and Prix des Tourelles, Chantilly, **L.**, placed second in Prix Minerve, Deauville, **Gr.3** and Prix de Royaumont, Saint-Cloud, **Gr.3**; dam of winners.

BEAUTY PARLOR (USA), 4 races in France and U.S.A. from 2 to 4 years and £131,344 including Orchid Stakes, Gulfstream Park, **Gr.3** and Prix Occitanie, Bordeaux Le Bouscat, **L.**, placed second in Prix Caravelle-Haras des Granges, Toulouse, **L.**

THE BROTHERS WAR (USA), 3 races in France at 2 and 3 years and £94,234 including Prix Sigy, Chantilly, **L.**

Sound of Summer (USA), 2 races in France at 3 years and £35,488, placed second in Prix Rose de Mai, Saint-Cloud, **L.**

Brooklyn Boy (USA), 2 races in France and U.S.A. at 2 and 4 years and £35,935, placed third in Prix de Saint Patrick, Deauville, **L.**

HELTER HELTER (USA), 3 races in France at 3 and 4 years and £28,623 and placed 7 times; dam of TOPSY TURVY (IRE), 14 races in Qatar from 4 to 7 years, 2019 and £186,262 and placed 10 times, TRAFALGAR ROCK (GB), 2 races and placed 9 times; also 3 races over hurdles and placed 9 times.

TALK OF THE NATION (USA), 2 races in France at 2 and 3 years.

BARAFAMY (IRE) (f. by Barathea (IRE)), **Champion 2yr old in Italy in 1998, won** 2 races at home and in Italy at 2 years and £38,024 including Premio Dormello, Milan, **Gr.3**, placed third in May Hill Stakes, Doncaster, **Gr.3** and Tattersalls Musidora Stakes, York, **Gr.3**; dam of winners.

Rise To Fame (JPN), 5 races in Japan from 3 to 5 years and £527,777, placed second in Ireland Trophy, Tokyo, **L.**

TAGANO SPIGA (JPN), 4 races in Japan at 3 and 4 years.

HIGH FAME (JPN), 2 races in Japan at 3 and 4 years and £83,774 and placed 6 times.

TAGANO ZAIA (JPN), 2 races in Japan at 3 years.

ROSTROPOVICH (IRE) (g. by Sadler's Wells (USA)), **won** 3 races at 3 and 4 years and £49,623 including Saval Beg Stakes, Leopardstown, **L.**, placed third in Prix Hubert de Chaudenay, Longchamp, **Gr.2**; also **won** 4 races over hurdles at 4 and 6 years and £90,989, placed third in Ballymore Properties Tipperkevin Hurdle, Punchestown, **Gr.1**.

Kamikaze (GB) (g. by Kris), **won** 1 race at 3 years; also **won** 2 races over hurdles at 4 and 5 years and **won** 2 races over fences at 7 years, placed second in Marstons Midlands Grand National Hcp Stp, Uttoxeter, **Gr.3**.

SIMY (IRE), **won** 7 races in Italy to 6 years and £59,063 and placed 11 times.

BADGE OF FAME (IRE), **won** 1 race at 3 years and placed once; also **won** 4 races over hurdles at 4 years and placed 4 times over fences at 7 years.

FAMOUSLY (IRE), **won** 3 races in France at 3 years and £30,126 and placed 4 times; dam of winners.

MORE THAN FAMOUS (FR), 2 races in France at 4 years and £38,868 and placed 4 times; dam of **FAMOUS WOLF (FR)**, 2 races in France at 2 and 3 years, 2019 and £71,689 including Prix Maurice Caillault, Chantilly, **L.**

WOOD LANE (IRE), **won** 1 race in France at 3 years and placed 3 times; dam of winners.

ALL HARD WOOD (AUS), 3 races in Australia and \$79,675 and placed 4 times.

DIRASARA (AUS), 2 races in Australia at 4 years.

QUEEN (IRE), **won** 1 race at 3 years and placed once, from only 4 starts; dam of winners.

WINGED HERO (USA), 6 races in U.S.A. at 4 and 5 years and £93,635 and placed 11 times.

Maharane (USA), placed once at 3 years; dam of **SILVER BEAUTY (IND)**, 5 races in India and £130,558 including Calcutta 1000 Guineas, Kolkata, **L.R.** and The Calcutta Oaks, Kolkata, **L.R.**, **SELFIE STAR (IND)**, 3 races in India including The Eve Champion Trophy, Pune, **L.R.**

MEETYOUTHERE (IRE), see above.

Distinctly (IRE), unraced; dam of winners.

Summerbliss (AUS), 1 race in Australia, placed third in Crown Victoria Oaks, Flemington, **Gr.1**.

OUR RIVER DANCER (AUS), 7 races in Malaysia.

DANCE IDOL (AUS), 4 races in Australia.

3rd Dam

SERIEMA, **won** 1 race at 3 years and placed twice; dam of **4 winners** including:

INFAMY, see above.

Lady Regent (f. by Wolver Hollow), **won** 1 race, placed third in Evelyn Solomon Carna Stakes, Naas, **L.**, dam of winners.

Shesadelight (GB), placed 3 times; dam of winners.

SHIELD (GB), 2 races including bonusprint.com Classic Trial, Sandown Park, **Gr.3**, from only 4 starts.

SAIL WITH THE WIND (GB), 5 races and placed 3 times; dam of **Glen Moss (IRE)**, 5 races, placed second in Unibet Cleves Stakes, Lingfield Park, **L.**

Alexander Celebre (IRE), unraced; dam of **Cordillera (GB)**, 1 race over hurdles and placed second in Peapack Hurdle, Far Hills, **L.**

Sianema (GB), placed once; dam of winners.

SERGESTO (GB), **Top rated 3yr old sprinter in Italy in 1996**, 17 races in Italy including Premio Divino Amore, Rome, **L.**

Kivavite (USA), unraced; grandam of **Songlark (IND)**, 1 race in India, placed second in Golconda Oaks, Hyderabad, **L.**

MAXIOS

Monsuns Bestgezogener

DECKTAXE 2019: 6.000 €






Überraschender Sieg, umso größere Freude: Michael "Miki" Cadeddu auf Mc Queen nach Sieg im Hoppegartener Sprint-Cup. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Hoppegarten, 11. Mai

Hoppegartener Sprint-Cup - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1200m

MC QUEEN (2012), W., v. Silver Frost - Misdirect v. Darshaan, Zü.: Petra Bloodstock Agency Ltd., Bes.: Stall Mandarin, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 89,5 kg,

2. Zargun (Rock of Gibraltar), 3. Clear For Take Off (Soldier Hollown), 4. Julio, 5. Iron Duke, 6. Shining Emerald, 7. Cirfandli, 8. Schäng, 9. Friday Silence

Si. ¾-1½-kK-4-K-1½-1¾-13

Zeit: 1:10,63

Boden: gut



Dass **McQueen** in seiner Karriere noch einmal ein Listenrennen gewinnen würde, dass hätte man nach den Leistungen der jüngeren Vergangenheit eigentlich nicht gedacht. Zwar lag sein Rating in den vergangenen Jahren stets bei rund 90kg, er war letzten Sommer auch noch Dritter auf Gr. III-Ebene im Hamburger Flieger-Preis gewesen, aber danach war es wie abgeschnitten gewesen, die Form war nicht mehr da und es konnten berechtigte Zweifel aufkommen, ob er mit sieben Jahre noch einmal für einen besseren Treffer gut sein würde. Weit gefehlt.

Irgendwie hat es in seinem Kopf wohl „Klick“ gemacht, in Hoppegarten gewann er am Ende sogar noch sehr sicher gegen ein keineswegs zu unterschätzendes Feld. Es war sein sechster Sieg überhaupt, dreijährig hatte er einmal eine Siegesserie in Frankreich, vier Mal gewann er in Folge, vor zwei Jahren gab es noch einen

Erfolg auf kleinerer Ebene in Hannover, hinzu kamen drei dritte Plätze in Gruppe III-Rennen. Das Gruppe III-Rennen über 1400 Meter in Dresden könnte ihn Mitte Juni am Start sehen, für Baden-Baden, die Silberne Peitsche (Gr. III), wurde er nicht eingeschrieben, auch wenn er dort schon einmal Dritter war.

Sein Vater **Silver Frost** (Verglas) hatte mit Silverwave bislang einen Gr. I-(Grand Prix de Saint-Cloud) und mehrfachen Gr. II-Sieger auf der Bahn. Er stand einige Jahre in Frankreich, wechselte aber zu Beginn des Jahres vom Haras de la Hetraie nach Ungarn, wo er im Traditionsgestüt Babolna aufgestellt wurde. Die Mutter Misdirect hat dreijährig ein Rennen gewonnen, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn. Die zweite Mutter Miscast (Kenmare) war Dritte im Prix de l'Opéra (damals Gr. II) und im Prix Chloe (Gr. III). Es handelt sich um die Familie von French King (French Fifteen), der gerade den Carl Jaspers-Preis (Gr. II) gewonnen hat.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

MC QUEEN

inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:

HOPPEGARTEN, 11.05.2019

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"

Dreijährigen-Sieger

Hoppegarten, 11. Mai

Preis des DNS:NET "Rasend Schnell" - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

ANDORO (2016). H., v. **Jukebox Jury** - **Andarta** v. **Platini**, Zü.: **Thomas Gehrig**, Bes.: **Stall Löwe**, Tr.: **Roland Dzubasz**, Jo.: **Bauyrzhan Murzabayev**, GAG: 73,5 kg, 2. **Calico** (**Soldier Hollow**), 3. **Antipolis** (**Adlerflug**), 4. **Valcapo**

Ka. N-11-7

Zeit: 2:19,91 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



BBAG-Herbstauktion 2017

30.000



Ein Wimpernschlagfinish entschied für Andoro (vorne). www.galoppfoto.de

Ein fast schon episches Finish zweier bestimmt nicht verkehrter Dreijähriger, in dem mit **Andoro** das Pferd gewann, das im richtigen Moment den Kopf in Front hatte. Zweijährig war er zweimal Dritter geworden, war beim Jahresdebüt in Köln nur an So Chivalry (Camelot) gescheitert, einem sehr guten Dreijährigen im Carvalho-Stall. Und es wird jetzt auch ein paar Stufen höher gehen. Der Trainer wird ihn im Union-Rennen (Gr. II) aufbieten, das Derby ist danach eine Option. Besonders beeindruckt waren zumindest die Buchmacher nicht, RaceBets bietet ihn für Hamburg zum Kurs von 30:1 an.

Sein Vater **Jukebox Jury** deckt inzwischen in Irland in der National Hunt-Zucht, sein letzter deutscher Jahrgang ist im Jährlingsalter. Die Mutter **Andarta** hat dreijährig ein Rennen in Frankreich gewonnen. Ihr Erstling ist nicht an den Start gekommen, Andoro ist ihr einziger Nachkomme im Training. Sie ist Schwester von Antara (Platini), die zweimal die Princess Elizabeth Stakes (Gr. III) gewonnen, dazu den Preis der Deutschen Einheit (Gr. III), Zweite war sie im Prix Jean Romanet (Gr. I). Ihr Bruder Andolini (Kallisto) hat den Großen Sparkassenpreis (Gr. III) gewonnen. Die Familie war im Gestüt Auenquelle beheimatet, die vierte Mutter heißt sogar Auenquelle (Windwurf), große Akzente konnte sie in der eigenen Zucht zumindest in den ersten Generationen nicht setzen, das könnte sich jetzt ändern.

www.turf-times.de

Hoppegarten, 12. Mai

Saint Patrick-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

PRECIOSA (2016), St., v. **Sea The Moon** - **Prakasa** v. **Areion**, Zü. u. Bes.: **Gestüt Görlsdorf**, Tr.: **Roland Dzubasz**, Jo.: **Bauyrzhan Murzabayev**, GAG: 67,5 kg,

2. **Wildfang** (**Areion**), 3. **Departing** (**Maxios**), 4. **Java Moon**, 5. **Gainsborough Hat**, 6. **Varro**, 7. **Tuo Sogno**, 8. **Moon power**, 9. **Antonelli**

Le. 2-1½-N-5-½-H-1-14

Zeit: 1:38,34

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Preciosa kommt beim Debüt zu einem ungefährdeten Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

„Das Ziel ist Black Type“, meinte Trainer Roland Dzubasz nach dem Sieg von **Preciosa**, doch zunächst einmal ist das Ziel die Frühjahrsauktion der BBAG in Iffezheim. Dort soll die Tochter von **Sea The Moon** in den Ring kommen und dürfte sicher ein besonders attraktives Angebot sein. Der Sieg in Hoppegarten gleich beim Debüt fiel durchaus versprechend aus, auch wenn sich der Eindruck aufdrängte, dass nicht die Welt hinter ihr war. Aber mehr als gewinnen konnte sie nicht.

Ihre Mutter **Prakasa** hat dreijährig das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) gewonnen, war zudem zweimal listenplatziert. Ihr Erstling Perfect Görl (Lord of England) ist limitiert, dann folgte Parsival (Kallisto), der nach Hong Kong verkauft wurde, inzwischen Highrise Star heißt und bei Richard Gibson im Training steht. Er ist noch nicht am Start gewesen. Im Jährlingsalter ist Poesie (Sea The Moon). **Prakasa** ist Halbschwester des über Sprünge in Frankreich listenplatziert gelaufenen Provokator (Tremolino) sowie drei weiterer Sieger. Es handelt sich um die Familie des dreifachen Gruppe-Siegers Precious Boy (Big Shuffle), der u.a. das Mehl Mülhens-Rennen gewinnen konnte.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

PRECIOSA

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Hoppegarten, 12. Mai

Preis der New York Racing Association - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Stuten, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 2000m

SHINING PASS (2016), St., v. *Raven's Pass* - Serienhoehe v. *High Chaparral*, Zü. u. Bes.: Gestüt Wittekindshof, Tr.: *Andreas Wöhler*, Jo.: *Bauyrzhan Murzabayev*, GAG: 73,5 kg,

2. *In Memory* (*Reliable Man*), 3. *Stex* (*Lord of England*), 4. *Desirose*, 5. *Lubiane*, 6. *Miss Mae*, 7. *Reaction*, 8. *Lips Ascent*

Le. 1¼-½-7-3½-4-5-½

Zeit: 2:03,19

Boden: gut



Eine bestens bekannte Wittekindshofer Familie repräsentiert **Shining Pass**, die beim zweiten Strt in Hoppegarten zu ihrem zweiten Sieg kam und somit erfolgreich für den Diana Trial (Gr. II) am 9. Juni an gleicher Stelle probte. Langfristig ist natürlich der Henkel Preis der Diana (Gr. I) das Ziel.

Sie könnte der bisher beste Nachkomme ihrer Mutter **Serienhoehe** werden, immerhin Siegerin in der Maurice Lacroix-Trophy (Gr. III) und im SWB Derby Trial (LR) in Bremen. Mit **Shining Rules** (*Aussie Rules*) und **Shining Lord** (*Lord of England*) hatte sie zwar schon zwei Sieger auf der Bahn, aber da könnte durchaus noch mehr kommen. Der zwei Jahre alte *Shining Mac* (*Makfi*) steht ebenfalls bei *Andreas Wöhler*, im Jährlingsalter



Shining Pass bleibt in Hoppegarten ungeschlagen. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

ist **Shining Pro** (*Protectionist*).

Serienhoehe ist Schwester der Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin *Serienholde* (*Soldier Hollow*) und des über Hürden auf Gr. III-Ebene in Frankreich erfolgreichen *Serienschok* (*Sholokhov*), der auch mit elf Jahren erfolgreich auf der Bahn unterwegs ist. Aus der Familie kommt mit der aktuellen Mülheimer Siegerin *Skyful Sea* (*Sea The Stars*) aus dem Gestüt Bona eine weitere Diana-Anwärterin.

Der Vater **Raven's Pass** (*Elusive Quality*), Gr. I-Sieger und -Vererber steht unter dem Darley-Banner unverändert im Kildangan Stud in Irland zu einer Decktaxe von 10.000 Euro.

www.turf-times.de



Stutfohlen 2020?

Free Return!

PROTECTIONIST

Alle Züchter, die PROTECTIONIST für 2019 buchen, erhalten, im Falle eines PROTECTIONIST-Stutfohlens, einen Freisprung für 2020!

6.500 €

(01.10.) SLF

GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

www.protectionist-stallion.de



Raa Atoll (Jozef Bojko) was a convincing winner in Hoppergarten. www.galoppfoto.de

IRT
Your horse.
Our passion.

The English Page
is presented by IRT
click here to visit www.irt.com

Irish one-two on Irish Race Day at Hoppergarten

The Group Two Oleander-Rennen over two miles, run last Sunday at Berlin's racecourse Hoppergarten, is Germany's best staying race and this year attracted three runners from Ireland, appropriately enough as the fixture is promoted as Irish Race Day and the main sponsor is Irish billionaire Luke Comer, who has made a fortune in the construction and property business. He was also the owner-trainer of two of the Irish runners, but they were regarded as rank outsiders while their compatriot, Willie Mullins' **Thomas Hobson** (Halling) was the odds-on favourite following several excellent performances in top staying races last year.

But it was Comer who had the last laugh, as his **Raa Atoll** (Sea The Stars) ran out a most convincing winner under Jozef Bojko at odds of over 32-1. It was Raa Atoll's first run for Comer and indeed his first run since being tailed off in Newmarket's Princess of Wales's Stakes. It is not clear what the reason was for that abysmal performance, but the owners China Horse Club then sent him to the Tattersalls Horses in Training Sale, where Comer picked him up for just 30,000 guineas. As he cost 200,000 guineas as a foal and has an excellent pedigree (his granddam was a Group One winner from the immediate family of Epsom Derby winner

High Rise and superstar Dubawi) this was in retrospect a huge bargain. According to our records, this was Luke Comer's first flat race winner for eight years!

He has certainly got himself a smart racehorse here, as Raa Atoll won in good style, and as he is very lightly raced there is probably more improvement to come. Bojko rode a very positive race and was always close up as longshot Quintarelli (Campanologist) made the running at a steady pace. Raa Atoll went into the lead more than two furlongs out and set sail for home, while Thomas Hobson, who had been almost last for the first twelve furlongs, made smooth progress on the outside and moved into a challenging position at the distance. For a brief moment it seemed that he could get up, but Raa Atoll was not stopping and kept on strongly to score by 1½ lengths. Consistent Moonshiner was the best of the German runners, making up a lot of ground after a very

HELMET

Sohn des Top-Vererbers
von 2jährigen Stakes-Pferden
EXCEED AND EXCEL aus
ANNA PAOLA's fantastischer
Mutterlinie

FÄHRHOF

slow start (normal for him) to go third, but was never a threat to the two Irish raiders.

The handicapper has put up Raa Atoll to a GAG of 95 (=international 110) and it must be said that, despite his long odds, this result was clearly no fluke and he was the best horse on the day. His victory gives him a free entry in the Belmont Gold Cup on June 7th and he is likely to take that up. Red Cardinal brought off this double in 2017. Raa Atoll will also apparently be supplemented for the Gold Cup at Royal Ascot (13 days later) as he is now also qualified for the Weatherbys Hamilton Million Stayers series. The going was fast at Hoppegarten, conditions which obviously suited Raa Atoll and which are often to be encountered at Royal Ascot. Willie Mullins also intends to run Thomas Hobson at the royal meeting.

This was by far the most important race last weekend in Germany, but mention should also be made of 7yo gelding **McQueen** (Silver Frost) who won the listed Hoppegarten Spring Cup by $\frac{3}{4}$ lengths from the favourite Zargun (Rock of Gibraltar). McQueen paid over 20-1 and trainer Yasmin Almenrader explained that there was little between the main German sprinters and they race against each other repeatedly, usually with different results each time. "Form on the day is decisive, and our horse was in top form today," she said. Runner-up Zargun ran well and his turn will come, but possibly of more interest is the 3yo Irish-bred filly Shafran Mnm (Shamardal), who won a seven furlongs handicap in amazing style, making all the running and going well clear of some seasoned older handicappers to win by six lengths. She was trained last year in Poland, where she won all three of her starts, but is now with Werner Haustein in Bremen. She had arguably been underrated by the handicapper, but on the evidence of this race should be up to winning black type races.

The action now moved West to the Rhine valley, where we have the German 2,000 Guineas at Cologne on Sunday, followed by the 1,000 a week later at Düsseldorf and the following week the Spring Meeting at Baden-Baden. The Mehl-Mülhens-Rennen on Sunday is expected to have eleven starters and rather surprisingly only three of them are trained in Germany. Possibly the

HELMET

**In Rekordzeit
G1 Meiler und
3facher G1 Sieger**

FÄHRHOF

best of them is the English-bred Revelstoke (Toronado), an expensive foal purchase who runs in the colours of Australian Bloodstock and is trained by Andreas Wöhler. The others are locally trained Noble Moon (Sea The Moon), who won the Preis des Winterfavoriten over this CD last October but was slightly disappointing when fifth in the Dr. Busch-Memorial on his seasonal debut, and Markus Klug's Sibelius (Pastorius), fourth in that race.

It is believed to be the first time ever that eight foreign-trained horses run in the same German race, and it is hard to predict which one will come out on top, although it will be a surprise if the supplemented French filly Lady Te (Tertullian), actually German-bred and also part-owned, is placed. The Irish challenger, Fozzy Stack's Wargrave (Galileo) should be thereabouts, while Tom Dascombe's Great Scot (Requinto) has the highest rating following his respectable ninth place in the 2,000 Guineas at Newmarket, only beaten about 7 lengths. Mark Johnston, who knows how to win German classics, saddles two runners Arctic Sound (Poet's Voice) and Maries Diamond (Footstepsinthesand), while Fox Champion (Kodiac) represents Richard Hannon, Global Spectrum (Dutch Art) Gay Kelleway, and Pogo (Zebedee) Charlie Hills. This looks a very open race; it may not be the strongest ever field for this event, but the winner will certainly have to be very useful.

David Conolly-Smith

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android



Ignacius Reilly holt sich unter David Liska die 2000 Guineas in Prag. Foto: Vaclav Volf

POST AUS PRAG

2000 Guineas-Sieger gehen ins Prager Derby

Die tschechischen 2000 Guineas "Velká jarní cena" waren seit vielen Jahren nicht nur der Prager Frühjahrsklassiker, aber auch eines von zwei Rennen, wo man sich in der ersten Hälfte der Saison eine ausreichende Handicapmarke für einen Platz im Tschechischen Derby sichern konnte. Am vergangenen Samstag gab es eine Wende in diesem Trend, da am selben Tag auch ein größeres Rennen über 2200 Meter gelaufen wurde, und somit ließ die Mehrzahl der voraussichtlichen Steher diesmal den Klassiker aus.

Die Ausnahme bildete der Winterfavorit **King Archie** (Archipenko), der gerade im 2000 Guineas (1600 m, ca. 23.300 Euro) sein Saisondebüt gab. Der Halbbruder von Kerosin und Karajol aus der Zucht des Gestüts Görlsdorf konnte aber keine Akzente setzen und kam verletzt 11 Längen hinter dem Feld ins Ziel. Mit einer starken Schlussaktion siegte Ignacius Reilly (Worthadd), geritten vom Champion David Liska. Der von Václav Luka für den Stall Syndikát V3J trainierte Schimmel bestritt erst das zweite Rennen seines Lebens, war früher nur in einem Sieglösen-Rennen in Chantilly zu sehen. Für Luka war es bereits der dritte Sieg im 2000 Guineas. "Er ist noch sehr grün, aber er hat seit seinem ersten Rennen einen großen Fortschritt gemacht und hat sich

heute schon wie ein Rennpferd benommen. Wir werden ihn nun fürs Derby vorbereiten," meinte Luka.

Den zweiten Platz holte sich der vom Gestüt Ohlreweiherhof gezüchtete **Amazing Gangster** (Tai Chi), der nach seinem Start-Ziel-Sieg im klassischen Trial mit einer ganz anderen Taktik agierte und von letzter Position ging. Um eine Nase hinter ihm wurde Torque Power (Toronado) in den Farben von Valentin Bukhtoyarov dritter.

► Klick zum Video

Einige interessante Dreijährige waren auch im erwähnten Otakar Frankenberger-Memorial (2200 m, ca. 5.800 Euro) zu sehen. Der im Gestüt Fährhof gezogene Pacific Hill (Nathaniel), ein 46.000 Euro-BBAG-Kauf, besitzt eine Derbynennung und hatte schon im letzten Jahr mit einem dritten Platz beim European Jockeys' Cup Potenzial gezeigt. Am Samstag blieb er mit Jiri Palík im Sattel auf der Spitze und musste sich das Tempo selbst machen. Palík sorgte für ein sehr langsames Rennen und fast ist ihm der taktische Plan gelungen. Nur ein Gegner kam in der Zielgerade an Pacific Hill vorbei, der in Tschechien geborene Kristiano (Moonjaz), ein Bruder der zweiten aus dem Tschechischen Derby 2016 Krasava. Unter Beysim Ferhanov siegte der großrahmige Hengst aus dem Training von Helena Vocásková um einen Hals, auf den dritten Platz kam Ramssio (Whipper) herangeflogen.

► Klick zum Video

Einen Tag später wurden die 2000 Guineas auch in der Slowakei gelaufen, wo in den letzten Jahren die beiden Frühjahrsklassiker an einem Tag stattfinden. In den



Arcturus ist unter Jaromir Safar der Sieger in den 2000 Guineas von Bratislava. Foto: Vaclav Volf

2000 Guineas (1700 m, 20.000 Euro) waren auch zwei Pferde von Gerald Geisler dabei. Sie hatten aber letztendlich mit dem Ausgang des Rennens nichts zu tun. Macavity (Globus) belegte den sechsten Platz, der lange auf der Spitze galoppierende Kopaonik (Tertullian) endete auf Rang acht. Der von Jaromír Safár gerittene Favorit Arcturus (Fast Company), der im Winter von Joseph O'Brien zu Frantisek Holcák wechselte, hatte keine größeren Probleme und kam locker nach Hause. Als ihn Safár anfangs der Zielgerade nach vorne schickte, konnte sich der Hengst des Stalles Meridian leicht um zwei Längen lösen.

Auch für Arcturus soll es voraussichtlich im Tschechischen Derby weiter gehen. Welchen Wert der leichte Sieg vom letzten Wochenende hat, wird sich später zeigen. Den zweiten Platz holte sich nämlich der krasse Außenseiter Shawnee's Triumph (Cima de Triomphe) vor der Derby-Hoffnung des Stalles Lokotrans Military Respect (Wootton Bassett).

» [Klick zum Video](#)

Trainer Frantisek Holcák griff in Bratislava nach einem klassischen Double, denn in den 1000 Guineas (1700 m, 20.000 Euro) stellte er mit Nikeandnemesis (Xtension) die haushohe Favoritin. Die Stute des Stalles Joly konnte aber die explosive Speedleistung vom April-Trial nicht wiederholen und schaffte es in einem knappen Einlauf nur auf Rang vier. Das Rennen endete mit einem totalen Triumph der ungarischen Stuten. Mit Rikoleta (Rajsaman) aus dem Stall Sandrovo stellte der

Jockey Stanislav Georgiev auch als Trainer eine klassische Siegerin, vergab aber diesmal den Ritt an Zdenko Smida. Um einen Kopf geschlagen wurde die nach Papierform besser eingeschätzte Crushing Power (Foxwedge), der dritte Platz ging an die vom Gestüt Küssaburg gezogene Palmera (Jukebox Jury).

» [Klick zum Video](#)

Neben den Klassikern gab es in Bratislava noch zwei größere Rennen. In der Frühjahrsmeile (1600 m, 7.000 Euro) feierte einen knappen Sieg das beste Pferd aus slowakischer Zucht Mooreen (Calming Influence). Der einstige Sieger des Deutschen Derbys **Next Desert** stellte mit der zweiten Bethany Belle eine Woche nach dem dritten Platz von Pray For Paris im tschechischen 1000 Guineas ein weiteres auch höchster Leistungsebene platziertes Pferd.

» [Klick zum Video](#)

Im Großen Mai-Preis (2400 m, 7.000 Euro) feierte Jirí Palík einen überraschenden Sieg auf der von Evelyn Günther in Frankreich gezogenen Kihnu (Campanologist). Die Stute des Stalles Lokotrans rang den im Gestüt Auenquelle geborenen Oldie Oriental Sky (Tiger Hill) um eine halbe Länge nieder. Das Pferd des Jahres Zoriana (Jukebox Jury) aus der Zucht des Gestüts Hachtsee machte sich wie gewohnt das Tempo selbst, in der Zielgerade blieb sie aber regelrecht stehen und wurde von vier Gegnern passiert.

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

TURF INTERNATIONAL

Chester, 10. Mai

Huxley Stakes - Gruppe II, 139000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

FOREST RANGER (2014), W., v. Lawman - Alava v. Anabaa, Bes.: Mrs H. Steel, Zü.: Yeguada de Milagro Sa, Tr.: Richard Fahey, Jo.: Tony Hamilton

2. Matterhorn (Raven's Pass), 3. Success Days (Jeremy), 4. Addeybb, 5. Gabriel, 6. Chief Ironside
3/4, 1 1/4, 3/4, 7, 8 • Zeit: 2:16,54 • Boden: weich

Vor einem Jahr war **Forest Ranger** in den Huxley Stakes bereits auf der Siegerstraße, doch danach konnte er kein Rennen mehr gewinnen. Einige Platzierungen kamen jedoch zusammen, und einige Reisen: Im letzten September startete er sogar im Korea Cup in Seoul, wo er Fünfter wurde. Nach einem zweiten Platz vor einigen Wochen in den Earl of Sefton Stakes (Gr. III) langte es in Chester wieder zu einem sicheren Erfolg gegen den Sandbahnkönig Matterhorn (Raven's Pass).

Sein Vater **Lawman** (Invincible Spirit) liefert zuverlässig Jahr für Jahr erstklassige Pferde, er steht seit diesem Jahr im Haras du Grandcamp in Frankreich. Die Mutter **Alava** war Listensiegerin im französischen La Teste De Buch, sie hat noch eine listenplatziert gelaufene **Rip van Winkle**-Tochter auf der Bahn, zwei weitere Sieger und einen zwei Jahre alten Hengst von **Motivator**. Eine Jährlingsstute hat **Dream Ahead** als Vater. Sie ist Schwester von Almaguer (Spectrum), der in Frankreich 25 Rennen gewinnen konnte, listenplatziert war. Die zweite Mutter Cerisa (Wolfhound) war dreimal Zweite auf Listenebene und ist Schwester zu zwei Gruppe-Siegerinnen.

www.turf-times.de

Lingfield Park, 11. Mai

Chartwell Fillies' Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

PRETTY BABY (2015), St., v. Orpen - Premiere Danseuse v. Gold Away, Bes.: Scheich Rashid Dalmook Al Maktoum, Tr.: William Haggas, Jo.: James Doyle

2. Perfection (Dutch Art), 3. Devant (Showcasing), 4. Shepherd Market, 5. Cherry Lady, 6. Betty F, 7. Eirene, 8. Dancing Star • K, 1 1/4, 1/2, 1/2, 1, 1 1/2, 13
Zeit: 1:24,36 • Boden: weich

Lange gut dabei war die Brümmerhoferin **Cherry Lady** (Soldier Hollow) bei ihrem Ausflug auf die Insel, sie konnte erst auf den letzten Metern gegen respektable

Konkurrenz nicht mithalten. Der Sieg ging an die Favoritin **Pretty Baby**, die beim siebten Start zum fünften Mal gewann, zum zweiten Mal auf Gruppe-Ebene. Vergangenen August hatte sie in Goodwood die Oak Tree Stakes (Gr. III) ebenfalls über 1400 Meter gewonnen, war seitdem nicht mehr am Ablauf gewesen.

Der 50.000-Jährling von Goffs hatte bei Arqana zweijährig 190.000 Euro gekostet. Nicht wenig Geld für eine Tochter von **Orpen** (Lure), ein weitgereister Hengst, der aber inzwischen in Frankreich in Rente ist. Allerdings ist sie mütterlicherseits gut gezogen, stammt aus einer erfolgreichen Wildenstein-Familie. Die Mutter ist nicht gelaufen, hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn, ein zweijähriger Hengst stammt von **Kendargent** ab, ein Jährlingshengst von **Starspangledbanner**. **Premiere Danseuse** ist Schwester des Prix Hocquart (Gr. II) und Prix de Conde (Gr. III)-Siegers **Prairie Star** (Peintre Celebre) und der Prix de Malleret (Gr. II)-Siegerin **Pacific Rim** (Singspiel). Die nächste Mutter Prairie Runner (Arazi) hat den Prix Minerve (Gr. III) gewonnen.

www.turf-times.de

Naas, 11. Mai

Blue Wind Stakes - Gruppe III, 70000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

TARNAWA (2016), St., v. Shamardal - Tarana v. Cape Cross, Bes. u. Zü.: H. H. The Aga Khan, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Chris D. Hayes

2. Who's Steph (Zoffany), 3. Delphinia (Galileo), 4. Peach Tree, 5. Chablis, 6. Magnolia Springs, 7. Credenza • H, 3/4, kK, 1 1/2, 3/4, 3/4

Zeit: 2:14,70 • Boden: gut bis nachgiebig

Zweijährig war **Tarnawa** bei drei Starts sieglos geblieben, doch war unter ihren Platzierungen auch ein zweiter Platz auf Listenebene. Im April hatte sie in Leopardstown ihre Maidenschaft abgelegt, war danach Dritte in einem Listenrennen in Naas gewesen. Nach der bisher besten Leistung in ihrer Karriere denkt ihr Trainer über die Investec Oaks (Gr. I) in Epsom nach, was natürlich ein großer Sprung wäre.

Die **Shamardal**-Stute ist der Erstling ihrer Mutter, die zwei Listenrennen gewonnen hat, in Galway und Limerick, auch Dritte im Curragh Cup (Gr. III) war. Sie hat eine Jährlingsstute von **Fastnet Rock**, ist Schwester von zwei Siegern. Ihre Mutter Tarakala (Dr. Fong) war in York auf Listenebene erfolgreich und Dritte in den Noblesse Stakes (Gr. III). Auch die dritte Mutter Tarakana (Shahraštani) hatte Black Type, sie war mehrfach listenplatziert.

www.turf-times.de



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

Leopardstown, 12. Mai

Amethyst Stakes - Gruppe III, 60000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

HAZAPOUR (2015), H., v. *Shamardal* - *Hazarafa* v. *Daylami*, Bes. u. Zü.: H. H. The Aga Khan, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Oisin Orr

2. *Verbal Dexterity* (*Vocalised*), 3. *Zihba* (*Choisir*), 4. *Dunkirk Harbour*, 5. *Zuenoon*, 6. *Psychdelic Funk*
2 1/2, 1/2, 1/2, 1/2, 26

Zeit: 1:42,12 • Boden: gut bis nachgiebig



Hazapour, hier mit Frankie Dettori in Epsom. www.galoppfoto.de - Petr Guth

Vor exakt einem Jahr hatte **Hazapour** an gleicher Stelle das Derrinstown Stud Derby Trial (Gr. III) gewonnen, war dann in Epsom im Investec Derby (Gr. I) Fünfter geworden. So ganz ging es dann nicht mehr nach Wunsch, sein Trainer änderte radikal die Distanz, mit Erfolg. Auf der Meile soll es jetzt auch weitergehen, sein Betreuer hat die Queen Anne Stakes (Gr. I) in Royal Ascot ins Auge gefasst, fraglos eine anspruchsvolle Aufgabe.

Seine Mutter **Hazarafa** (Daylami) war Listensiegerin auf dem Curragh, hatte bislang drei Sieger auf niedrigerem Niveau auf der Bahn, hat nach Hazapour noch Stuten von **Camelot** und **Rock of Gibraltar** gebracht. Sie ist eine Schwester von **Harzand** (Sea The Stars), Sieger im Investec Derby (Gr. I) und im Irish Derby (Gr. I), als Deckhengst im Gilltown Stud in Irland aktiv. **Hazariya**, Siegerin in den Athasi Stakes (Gr. III), ist auch Mutter von **Harasiya** (Pivotal), erfolgreich in den Silver Flash Stakes (Gr. III) sowie Haripour (Shamardal), mehrfacher Listensieger in Australien.

www.turf-times.de

Leopardstown, 12. Mai

1000 Guineas Trial - Gruppe III, 60000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

HAMARIYNA (2016), St., v. *Sea the Moon* - *Hanakiyya* v. *Danehill Dancer*, Bes. u. Zü.: H. H. The Aga Khan, Tr.: Michael Halford, Jo.: Ronan Whelan

2. *Dean Street Doll* (*Oasis Dream*), 3. *Trethias* (*Invincible Spirit*), 4. *Titanium Sky*, 5. *Fire Fly*, 6. *Madam Seamstress*, 7. *Mia Mento*, 8. *Lady Wannabe*, 9. *Beau Warrior*, 10. *Mona Lilsa's Smile*

1 1/4, K, 1 1/4, 1/2, 1, 2, 1 1/4, 1 3/4, 35

Zeit: 1:42,99

Boden: gut bis nachgiebig

Der erste Nachkomme von **Sea The Moon**, der ein Gruppe-Rennen außerhalb von Deutschland gewinnen konnte, war **Hamariyna**, die in den Farben des **Aga Khan** zum Zuge kam und sicherlich beste Werbung für ihren Vater machte. Die Stute war erst in diesem Jahr zum ersten Mal aufgeboden worden, hatte beim zweiten Start in Tipperary ihre Maidenschaft abgelegt und kam gleich beim ersten Versuch auf höherer Ebene zum Zuge. Für die Irish 1000 Guineas (Gr. I) hat sie keine Nennung, weswegen es etwas unklar ist, wie es mit ihr weitergeht.

Sie stammt aus der gleichen Familie wie der ebenfalls am Sonntag auf Gruppe-Ebene erfolgreiche **Hazapour** (Shamardal). Ihre Mutter **Hanakiyya** (Danehill Dancer) war Siegerin, sie hatte auch **Hunaina** (Tamayuz) auf der Bahn, erfolgreich im Prix Bernard du Breuil (Gr. III), dazu Listensiegerin in England. Junge Hengste haben **Australia** bzw. **Muharaar** als Vater. Hanakiya ist Schwester des Concorde Stakes (Gr. III)-Siegers Hamairi (Spectrum) und des Listensiegers Hanabad (Cadeaux Genereux).

www.turf-times.de

Leopardstown, 12. Mai

Derby Trial Stakes - Gruppe III, 100000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

BROOME (2016), H., v. *Australia* - *Sweepstake* v. *Acclamation*, Bes.: Tabor/Smith/Magnier, Zü.: Epona Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Donnacha O'Brien

2. *Blenheim Palace* (*Galileo*), 3. *Sovereign* (*Galileo*), 4. *Rakan*, 5. *Buckhurst*, 6. *Guaranteed*, 7. *Pythion*

2 1/2, 1/2, 1 3/4, 3/4, 1 1/4, 1 1/4

Zeit: 2:09,18

Boden: gut bis nachgiebig

Bereits im vergangenen Jahr hatte **Broome** gezeigt, dass er in der Spitzengruppe seines Jahrgangs mitmischen kann, denn nach seinem Maidensieg in Galway war er Zweiter in den Juvenile Stakes (Gr. II) in Leopardstown und zum Jahresabschluss auch im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) auf diesem Platz. Im April startete er mit einem Sieg in den Ballysax Stakes (Gr. III) in die Saison, jetzt folgte der nächste Streich, bei dem er sich als haushoher Favorit durchsetzte und folgerichtig einen vorderen Rang im Wettmarkt für das Investec Derby (Gr. I) in Epsom einnahm.

Er stammt aus dem ersten Jahrgang des zweifachen Derbysiegers **Australia** (Galileo), einem Sohn der mehrfachen Gruppensiegerin **Ouija Board** (Cape Cross). Er steht für 35.000 Euro im Coolmore Stud, für ihn wird es natürlich ein wichtiges Jahr, Broome könnte für ihn schon Einiges tun. Als Jährling kostete er bei Tattersalls 150.000gns.

Er ist der bisher beste Nachkomme der **Sweepstake** (Acclamation), Siegerin auf Listenebene in Sandown Park, die National Stakes über 1000 Meter, und Fair Grounds/USA, sie ist dort und auch in den Princess Margaret Stakes (Gr. III) auf Gruppenebene platziert gelaufen. In der Zucht hat sie bislang drei Sieger gebracht, aber keinen vom Format eines Broome. Eine zweijährige Stute hat **Invincible Spirit** als Vater, eine Jährlingsstute **Frankel**. Aus der Familie ist in erster Linie der Gr. I-Sieger und gefragte Deckhengst **Zoffany** (Dansili) zu erwähnen. Mit **Rostropovich** (Frankel) und **Ernest Hemingway** (Galileo) kommen andere gute Steher aus der Linie, so dass Broome durchaus ein Kandidat für weite Wege ist.

www.turf-times.de

Longchamp, 12. Mai

Prix de Saint-Georges - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

SESTILIO JET (2015), H., v. *French Fifteen - Hideaway Girl* v. *Fasliyev*, Bes.: *Akhal Teke Properties*, Zü.: *Michel Monfort*, Tr.: *Andrea Marcialis*, Jo.: *Lanfranco Dettori* • 2. *Batwan* (Kendargent), 3. *Ken Colt* (Kendargent), 4. *Gold Vibe*, 5. *Forza Capitano*, 6. *The Broghie*, 7. *Bakoel Koffie*, 8. *Coco City*, 9. *Sosume*
3/4, 1 1/2, 1 1/4, 3/4, 1 1/2, K, 1, 2

Zeit: 0:59,02 • Boden: klebrig

► [Klick zum Video](#)

Italien hatte in diesem Sprint alles in der Hand, Besitzer, Trainer und Jockey kommen aus diesem Land, **Frankie Dettori** ritt für Trainer **Andrea Marcialis**, mit dem er quasi aufgewachsen ist. **Sestilio Jet** hat zweijährig in Mailand ein Listenrennen gewonnen, war in Frankreich in Altersgewichtrennen und auf Handicap-Ebene erfolgreich, kam jetzt nach zwei dritten Plätzen in Listenrennen zum ersten Gruppe-Treffer, gegen allerdings kaum aufregende Konkurrenz.

Sestilio Jet war mit einem Zuschlag von 17.000 Euro als Jährling bei Arqana ein sicherlich guter Kauf. Sein Vater **French Fifteen** (Turtle Bowl) hat zweijährig das Criterium International (Gr. I) gewonnen. Er steht zu einer Decktaxe von 6.000 Euro im Haras du Logis Saint Germain in Frankreich, ist auch Vater des gerade in Köln auf Gr. II-Ebene erfolgreichen **French King**. Die Mutter ist platziert gelaufen, sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn, darunter Got Away (American Post), Listensiegerin über Jagdsprünge in Leicester/Großbritannien, Zweite in einem Gr. II-Jagdrennen in Cheltenham. Die zweite Mutter ist die Prix de Flore (Gr. III)-Siegerin Tamise (Time For A Change), die u.a. den in Australien auf Gr. III-Ebene erfolgreichen Motivado (Motivator) auf der Bahn hatte.

www.turf-times.de

Longchamp, 12. Mai

Poule d'Essai des Poulains - Gruppe I, 600000 €, 3 jährige Hengste, Distanz: 1600m

PERSIAN KING (2016), H., v. *Kingman - Pretty Please* v. *Dylan Thomas*, Bes.: *Godolphin*, Zü.: *Dayton Investments*, Tr.: *André Fabre*, Jo.: *Pierre-Charles Boudot*
2. *Shaman* (Shamardal), 3. *San Donato* (Lope de Vega), 4. *Graignes*, 5. *Duke of Hazzard*, 6. *Van Beethoven*, 7. *Anodor*, 8. *Senza Limiti*, 9. *Munitions*, 10. *Simply Striking*

1, K, 1 3/4, 1 1/4, 3/4, 1/2, N, 1 1/2, 7

Zeit: 1:39,98 • Boden: klebrig

► [Klick zum Video](#)



Persian King unter *Pierre-Charles Boudot* vergangenen September in Chantilly. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Es hat selten einen klareren Favoriten in der Poule d'Essai des Poulains gegeben als **Persian King** und er rechtfertigte das Vertrauen denn auch mit einem sicheren Sieg, auch wenn dieser nicht ganz so souverän ausfiel, wie vielleicht erwartet. Allerdings war der aufgeweichte Boden möglicherweise nicht so nach seinem Geschmack. Sein Reiter, der sein erstes klassisches Rennen gewinnen konnte, was auf Grund seines Rekordes fast schon überraschend war, meinte anschließend, dass eine weitere Distanz kein Problem darstellen würde. Der Prix du Jockey Club (Gr. I) ist also fest im Visier.

Persian King war zweijährig viermal gelaufen. Nach einem zweiten Platz beim Debüt gewann er zweimal über die Meile in Chantilly und beendete die Saison mit einem Erfolg in den Autumn Stakes (Gr. III) in Newmarket. Das war noch im alleinigen Besitz von Ballymore Thoroughbred Limited, einige Zeit später erwarb **Godolphin** einen 50prozentigen Anteil an dem Hengst. Hinter dem Decknamen Ballymore steht Diane Wildenstein, die Tochter von Alec Wildenstein. Beim Jahresdebüt setzte er sich sehr imponierend im Prix de Fontainebleau (Gr. III) durch.

Und **Persian King** vertritt auch eine alte Wildenstein-Familie. Er stammt aus dem ersten Jahrgang des so gut eingeschlagenen Juddmonte-Hengstes **Kingman** (Invincible Spirit), ist einer von zwei Gruppe-Siegern von ihm, der erste auf Gr. I-Ebene. Er steht zu einer Decktaxe von 75.000 Pfund im Banstead Manor Stud in England.

Die Mutter **Pretty Please** hat dreijährig ein Rennen gewonnen, sie ist Schwester des Prix Ganay (Gr. I)-Sieggers und Deckhengstes **Planteur** (Daneshill Dancer), der zudem in mehreren Gr. I-Rennen platziert war. Er steht inzwischen im Haras du Grand Courgeon in Frankreich.

Ein weiterer Bruder ist der in Australien auf Listenebene erfolgreiche Pilote d'Essai (Oasis Dream). Die nächste Mutter Plante Rare (Giant's Causeway) ist Halbschwester zu drei Gr.-Siegern, Policy Maker (Sadler's Wells), Pushkin (Caerleon) und Place Rouge (Desert King) aus der Familie von **Peintre Celebre** (Nureyev). Pretty Please hat noch eine vier Jahre alte **Invincible Spirit**-Tochter, die platziert gelaufen ist, sowie eine zwei Jahre alte **Australia**-Stute.

www.turf-times.de

Longchamp, 12. Mai

Poule d'Essai des Pouliches - Gruppe I, 500000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

CASTLE LADY (2016), St., v. Shamardal - Windsor County v. Elusive Quality, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Henri-Alex Pantall, Jo.: Mickael Barzalona

2. *Commes (Le Havre)*, 3. *East (Frankel)*, 4. *Imperial Charm*, 5. *Matematica*, 6. *Watch Me*, 7. *Rocques*, 8. *Corral Beach*, 9. *Suphala*, 10. *Silva*

N, 1 1/2, 1/2, kH, 1/2, 1 1/4, kK, 1/2, 51/2

Zeit: 1:40,91

Boden: klebrig

► **Klick zum Video**

Anfang dieses Jahres war **Castle Lady** von **Charlie Appleby** aus Newmarket in den Stall von **Henri-Alex Pantall** gekommen. Zu diesem Zeitpunkt noch ein völlig unbeschriebenes Blatt, gelaufen war sie noch gar nicht. Ein mutmaßliches spätes Pferd, das als Zweijährige ihre Kinderkrankheiten gehabt hat. So war man mit Engagements auch sparsam umgegangen, für die „Poule“ war sie gar nicht eingeschrieben worden. Mitte März debütierte sie erfolgreich in Chantilly, gewann dann den Prix de la Grotte (Gr. III), danach entschloss man sich, die Stute für den Klassiker nach zu nennen, mit entsprechendem Erfolg, auch wenn es am Ende nur eine Nasenspitze war, die über Sieg und Niederlage entschied. Bei drei Starts ist Castle Lady jetzt also noch ungeschlagen, es soll für sie nunmehr in die Coronation Stakes (Gr. I) in Royal Ascot gehen.

Die aus eigener Zucht stammende **Shamardal**-Tochter stammt aus einer nicht gelaufenen **Elusive Quality**-Tochter, eine rechte Schwester des Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) und Breeders' Cup Classic (Gr. I)-Siegern **Raven's Pass**. Ein solider, wenn auch nicht überragender Vererber, er steht im Kildangan Stud in Irland. **Windsor County** ist auch Mutter von Top Score (Hard Spun), Listensieger in Meydan, in Newmarket und Viefendi platziert gelaufen. Die Mutter hat noch eine zwei Jahre alte **Invincible Spirit**-Tochter, einen Jährlingshengst von **Dark Angel**, gedeckt wurde sie vergangenen Jahr von **Exceed and Excel**. Die nächste Mutter ist die Miesque Stakes (Gr. III)-Siegerin Ascutney (Lord At War), die auch noch den Gr. III-Sieger Gigawatt (Wild Again) auf der Bahn hatte. In der weiteren Familie findet man mit **Wissahickon** (Tapit) einen diesjährigen Gr. III-Sieger in England.

www.turf-times.de

York, 15. Mai

Duke of York Stakes - Gruppe II, 139000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

INVINCIBLE ARMY (2015), H., v. Invincible Spirit - Rajeem v. Diktat, Bes.: Saeed Manana, Zü.: Rabbah Bloodstock, Tr.: James Tate, Jo.: P. J. McDonald

2. *Major Jumbo (Zebedee)*, 3. *Yafta (Dark Angel)*, 4. *Limato*, 5. *Hey Jonesy*, 6. *El Astronaute*, 7. *Brando*, 8. *George Bowen*, 9. *Ornate*, 10. *Projection*

2 1/4, 3/4, 1/2, 1/2, K, 1 1/2, 3/4, 1, 1 1/4

Zeit: 1:09,90

Boden: gut bis fest

Ein souveräner Sieg von Invincible Army, der mit einem Listensieg in Doncaster in die Saison gestartet war, schon im vergangenen Jahr auf Gruppe-Ebene erfolgreich war, in den Pavilion Stakes (Gr. III) in Ascot über 1200 Meter, zweijährig hatte er die Sirenia Stakes (Gr. III) gewonnen. Den Sprung ganz nach oben hat er jedoch noch nicht geschafft, man wird es mit ihm in Royal Ascot auf Gr. I-Ebene versuchen.

Der **Invincible Spirit**-Sohn war zweimal in einem Auktionsring, zuletzt bei der Breeze Up Sale von Tattersalls, wo er den Reservepreis aber nicht erreichte, bei immerhin 290.000gns. unverkauft blieb. Er ist aber auch sehr gut gezogen, sein Vater ist ein Spitzenvererber, die Mutter **Rajeem** hat die Falmouth Stakes (Gr. I) sowie ein Listenrennen gewonnen, ihre anderen Nachkommen besaßen jedoch nur überschaubares Können. Ein zweijähriger Hengst hat **Australia** als Vater. Die zweite Mutter ist eine Schwester der Champion-Zweijährigen Hoh Magic (Cadeaux Genereux), Siegerin im Prix Morny (Gr. I) und den Molecomb Stakes (Gr. III).

www.turf-times.de

York, 15. Mai

Musidora Stakes - Gruppe III, 111000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

NAUSHA (2016), St., v. Kingman - Nazym v. Galileo, Bes.: Nurlan Bizakov, Zü.: Hesmonds Studs, Tr.: Roger Varian, Jo.: Andrea Atzeni

2. *Entitle (Dansili)*, 2. *Frankellina (Frankel)*, 4. *Fresnel*, 5. *Blue Gardenia*, 6. *I'll Have Another*, 7. *Sparkle Roll*, 8. *Sand Share*, 9. *Swift Rose*, 10. *Dubai Blue*

H, tR, 1 1/2, 1 1/4, 3/4, 1 3/4, 1 1/4, kK, 21

Zeit: 2:10,50

Boden: gut bis fest

Das Stehvermögen von Nausha war das große Fragezeichen vor dem Rennen. Denn so ganz genau weiß man natürlich nicht, wie das bei den Nachkommen des exzellenten Meilers Kingman so bestellt ist. Nausha hatte letztes Jahr in Newbury über die Meile erfolgreich debütiert, war dann im April in Kempton erneut über diese Strecke deutlich unter den Erwartungen geblieben, um sich jetzt wieder zu rehabilitieren. Ihr Trainer meinte jedoch, dass 2400 Meter vielleicht doch etwas zu weit seien. In den Epsom Oaks (Gr. I) dürfte sie deshalb möglicherweise nicht auftauchen, aber der Prix de Diane (Gr. I) am 16. Juni ist ein Thema.

Sie ist der zweite Nachkomme ihrer Mutter, die danach noch Hengste von Dark Angel und Fastnet Rock gebracht hat. Nazym ist eine Halbschwester von Sequoyah (Sadler's Wells), Mutter des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Henrythenavigator (Kingmambo), und der Gr. I-Siegerin Listen (Sadler's Wells). Auch das weitere Papier ist gespickt mit prominenten Namen. Kein Wunder, dass Nazym als Jährling bei Tattersalls 1,7 Millionen gns. gekostet hatte, an den Start ist sie allerdings nie gekommen, doch erweist sie sich als langfristig ausgezeichnete Investition.

www.turf-times.de

York, 16. Mai

Middleton Stakes - Gruppe II, 139000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

LAH TI DAR (2015), v. Dubawi - Dar Re Mi v. Singspiel, Bes.: Lord Lloyd-Webber, Zü.: Watership Down Stud, Tr.: John Gosden, Jo.: Frankie Dettori

2. Rawdaa (Teofilo), 3. Sun Maiden (Frankel), 4. Nyaleti, 5. Queen of Time, 6. Mrs Sippy

H, 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2

Zeit: 2:10,38

Boden: gut

Etwas mehr Mühe als erwartet hatte bei ihrem ersten Jahresstart **Lah Ti Dar**, auf der Frankie Dettori schon ziemlich zugreifen musste, um die deutlich gesteigerte Rawdaa auf Rang zwei zu verweisen. Es war der längst überfällige erste Gruppe-Sieg für die blaublütig gezogene Stute, die auf längeren Distanzen noch eher zu Hause sein sollte. In York ist sie weiter ungeschlagen, letzte Saison hat sie hier ein Listenrennen gewonnen, dazu eines in Newmarket, im St. Leger (Gr. I) war sie Zweite, in den Champions Fillies & Mare Stakes (Gr. I) Dritte.

Die **Dubawi**-Tochter ist der fünfte Nachkomme der dreifachen Gr. I-Siegerin **Dar Re Mi**, die in den Pretty Polly Stakes, den Yorkshire Oaks und dem Dubai Sheema Classic erfolgreich war. In der Zucht startete sie mit dem als Deckhengst aufgestellten, mehrfach gruppeplatzierten **De Treville** (Oasis Dream). Es folgte die Musidora Stakes (Gr. III)-Siegerin **So Mi Dar** (Dubawi), nach Lah Ti Dar kam Too Darn Hot (Dubawi), Vorjahresschampion, Gr. I-Sieger, seit Donnerstag nicht mehr ungeschlagen. Aus der Reihe tanzte nur Erdogan (Frankel), der sieglos blieb. Ein jetzt zwei Jahre alter Dubawi-Sohn ist bei Tattersalls für 3,5 Millionen gns. an Qatar Racing verkauft worden.

Dar Re Mi ist Schwester von fünf Black Type-Siegern, darunter **Rewilding** (Tiger Hill), erfolgreich im Melbourne Cup (Gr. I). Die **Sadler's Wells**-Söhne Diaghilev und Darazari haben ebenfalls Gr. I-Rennen gewonnen. Viele weitere prominente Namen sind im weiteren Papier dieser **Aga Khan**-Familie zu finden.

www.turf-times.de

York, 16. Mai

Dante Stakes - Gruppe II, 183000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

TELECASTER (2016), H., v. New Approach - Shirocco Star v. Shirocco, Bes.: Castle Down Racing, Zü.: Meon Valley Stud, Tr.: Hughie Morrison, Jo.: Oisin Murphy

2. Too Darn Hot (Dubawi), 3. Surfman (Kingman), 4. Japan, 5. Turgeney, 6. Nayef Road, 7. Line of Duty, 8. Almania

1, 4, 3/4 • Zeit: 2:10,24

Boden: gut bis fest

Es war die erste Niederlage in der Karriere von Too Darn Hot, dem vorjährigen Star im Jahrgang, doch hatte er vor einigen Wochen einen Trainingsstop gehabt, die Vorbereitung auf die Saison verlief nicht optimal, denn eigentlich war das Jahresdebüt schon vorher geplant gewesen. So ist der zweite Platz durchaus akzeptabel, doch tat sein Trainer gleich nach dem Rennen kund, dass das Epsom Derby (Gr. I) gestrichen sein und jetzt Royal Ascot ein Thema sein würde - man geht auf die Meile zurück.

Der Sieger Telecaster hat sich enorm steigern können. Ende März hatte er in Doncaster als Zweiter zum guten Bangkok (Australia) debütiert, war dann in Windsor gegen 15 Gegner nicht zu schlagen gewesen. Doch um ein Pferd wie Too Darn Hot zu schlagen, bedarf es schon großer Klasse, zu Kursen um die 5:1 wird er jetzt für Epsom notiert, dafür müsste er allerdings nachgefragt werden. Der **New Approach**-Sohn ist der zweite Nachkomme der erstklassigen Rennstute **Shirocco Star** (Shirocco), die zwar kein Blacktype-Rennen gewinnen konnte, aber Zweite in den Epsom Oaks (Gr. I) und in den Irish Oaks (Gr. I) war, Dritte auch in den Pretty Polly Stakes (Gr. I), weitere hochkarätige Platzierungen kommen hinzu. Ihr Erstling war Sieger, ein zwei Jahre alter Hengst hat Dubawi als Vater. Dieser ist bei Tattersalls letztes Jahr für 1,1 Millionen gns. an Godolphin gegangen. Die zweite Mutter Spectral Star (Unfuwain) hat vierjährig ein Rennen gewonnen, sie ist Schwester des Gr. III-Siegers und Deckhengstes France (Desert Prince) und der Listensieger Media Hype (Tiger Hill) und Hippy Hippy Shake (Danahill Dancer).

www.turf-times.de


"like" us on
Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

PFERDE

Ein neuer Flieger-Star?



Shafran Mnm bei ihrem souveränen Sieg in Hoppegarten. Foto: Noe Sorge

Für manchen Experten war der Sieg von **Shafran Mnm** am Sonntag in Hoppegarten die herausragende Leistung des Wochenendes. Start-Ziel gewann die drei Jahre alte Stute einen Ausgleich II über 1400 Meter, nachdem sie zweijährig in Polen bei drei Starts ungeschlagen geblieben. Sie sollte eigentlich schon in einem Listenrennen in Frankreich gelaufen sein, doch hatte ihr Transporter einen Motorschaden.

Shafran Mnm kostete als Jährling bei Tattersalls 40.000gns., ein durchaus akzeptabler Preis für einen Nachkommen von Shamardal. Ihre Mutter Powdermil (Oasis Dream) hat einen weiteren Sieger auf der Bahn, ein zwei Jahre alter Hengst stammt von Night of Thunder ab, eine Jährlingsstute von Dark Angel. Die zweite Mutter Bianca Nera (Salse) hat die Moyglare Stud Stakes (Gr. I) gewonnen, sie ist zweite Mutter des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Postponed** (Dubawi) und der Gr. I-Siegerin **God Given** (Nathaniel). Das ist ein durchaus interessantes Pedigree, macht Shafran MnM zu einem höchst interessanten Pferd.

Als Besitzer zeichnet die Günay Equestrian Invest GmbH, dahinter steht ein Unternehmer aus Aserbeidschan. Werner Haustein trainiert für ihn in Mahndorf derzeit ein Sextett, „es sollen noch mehr kommen“, sagt er. Das Gestüt Günay liegt in Riepshof bei Otter in Niedersachsen zwischen Hamburg und Bremen, nicht einmal weit vom Fährhof entfernt, beschäftigt sich vornehmlich mit dem Turniersport.

Allerdings wendet man sich inzwischen auch der Vollblutzucht zu. 2018 sind fünf Fohlengenerationen verzeichnet, Nachkommen von Penny's Picnic (2), Isfahan, Lope de Vega und Motivator. Letztere Jährlingsstute ist von höchstem Interesse, denn sie ist eine Tochter der Listensiegerin **Wells Present** (Cadeaux Genereux), ist somit eine Schwester der vorjährigen Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Well Timed (Holy Roman Emperor). Günay hatte Wells Present 2017 bei Arqana tragend von Motivator für 4.000 Euro gekauft.

Enables Jahresdebüt verschoben

Die zweifache Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin **Enable** (Nathaniel) wird später in die Saison starten als zunächst geplant. Trainer John Gosden strich Khalid Abdullahs Fünfjährige aus dem Coronation Cup (Gr. I) am 31. Mai in Epsom und nannte jetzt Royal Ascot als erstes Ziel für 2019. Die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) oder die Hardwicke Stakes (Gr. II) könnten sie am Ablauf sehen, dann soll es in die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) gehen. Gosden betonte, dass der „Arc“ Anfang Oktober das große Ziel in diesem Jahr sei und man deshalb die Stute so spät wie möglich herausbringen wolle.

Frankel-Tochter empfiehlt sich für die Oaks

Eine erste Anwärterin auf einen vorderen Platz in den Investec Oaks (Gr. I) in Epsom ist Anapurna (**Frankel**), die am Samstag im englischen Lingfield die von RaceBets gesponserten Oaks Trial Fillies Stakes (LR) über 2350 Meter beeindruckend gegen Tauteke (Sea The Stars) und King Power (Frankel) gewann.

Klick zum Video

Laut ihrem Trainer John Gosden war es das erste Mal, dass sie auf Gras galoppiert ist, im Winter war sie zweimal auf der Sandbahn angetreten, hatte nach einem nichtssagenden Debut in Wolverhampton dann Ende Januar in Lingfield gewonnen. Aus der eigenen Zucht des Meon Valley Studs stammend ist sie eine Tochter der Listensiegerin Dash to the Top (Montjeu), die Zweite in den Yorkshire Oaks (Gr. I) und Dritte in den Fillies' Mile Stakes (Gr. I) war. Aus der Familie kommt die Gr. I-Siegerin Speedy Boarding (Shamardal), dritte Mutter ist die Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I)-Siegerin Milligram (Mill Reef).

„Anthony“ probt erfolgreich

Wie viele Hengste Aidan O'Brien im Investec Derby (Gr. I) in Epsom an den Start bringen wird, das weiß er im Moment ganz sicher selbst noch nicht genau. **Anthony van Dyck** (Galileo) dürfte aber mit Sicherheit dazu gehören. Am Samstag gewann er mit Ryan Moore im Sattel das Lingfield Derby Trial (LR) über 2300 Meter ohne größere Probleme gegen Pablo Escobarr (Galileo) und Nate The Great (Nathaniel). Nichts zu bestellen hatte der von Roger Varian trainierte Three Comets (Sea The Moon) aus Görlsdorfer Zucht, er wurde beim Jahresdebüt nur Zehnter und Letzter. Der Trainer hatte ihn vor einigen Wochen noch als möglichen Kandidaten für das IDEE 150. Deutsche Derby (Gr. I) benannt.

» Klick zum Video

Anthony van Dyck hatte zweijährig mit sieben Starts bereits ein strammes Programm absolviert. Er war in

den Futurity Stakes (Gr. II) und den Tyros Stakes (Gr. III) erfolgreich gewesen, zudem Zweiter in den National Stakes (Gr. I) und Dritter in den Dewhurst Stakes (Gr. I). In Lingfield zeigte er, dass weite Distanzen für ihn kein Problem sind. Der **Galileo**-Sohn ist ein Bruder zu der Championfliegerin **Bounding** (Lonhro), die in Neuseeland die Ellerslie Stakes (Gr. I) gewonnen hat, dazu noch vier weitere Gruppe-Rennen in Australien und Neuseeland. Hinzu kamen zahlreiche Platzierungen auf Gruppe-Ebene. Die Mutter **Believe'n'Succeed**, die ein Stutfohlen von Galileo hat, war in den Blue Diamond Prelude Stakes (Gr. III) siegreich. Ihr Bruder Kuroshio (Exceed and Excel) war in Australien mehrfacher Gr.-Sieger, steht als Deckhengst in Irland. Für Epsom wird Anthony van Dyck zum Kurs von 8:1 auf Sieg notiert.

Schlenderhaner Spuren in Australien

Einen ausgezeichneten zweiten Platz belegte die vom Gestüt Schlenderhan gezogene **Igraine** (Galileo) am Samstag im australischen Doomben im Kirin Chairman's Handicap (Gr. III) über 2000 Meter. Mit Ron Stewart im Sattel war sie in einem 16köpfigen Feld nur von dem in Frankreich gezogenen Le Juge (Dansili) geschlagen, einen von Rashid Shaykhutdinov gezogenen Sohn der einst in Deutschland auf Listenebene erfolgreichen Mambo Light (Kingmambo). Die inzwischen sechs Jahre alte Igraine, eine Tochter der Iota, war über Tattersalls nach Neuseeland verkauft worden. Dort hat sie im vergangenen November in Pukekohe den Counties Cup (Gr. III) gewonnen.

Der aus der Ullmann-Zucht stammende **Guizot** (Tertullian) kam derweil in Caulfield zum zweiten Sieg in Folge, als er unter Jordan Childs ein mit 125.000 A-Dollar (ca. €77.500) dotiertes Handicap über 1600 Meter gegen sechs Gegner gewann. Beim Start zuvor war der von Aaron Purcell trainierte Sechsjährige Ende April in Warrnambool erfolgreich gewesen.

Rang drei für Guiliana

Guiliana (Zoffany), für den Stall Torjäger im vergangenen Jahr zweimal Dritte in Listenrennen in Hoppgarten und Köln, bei Arqana dann für 150.000 Euro in die USA verkauft, wurde vergangenen Samstag in den mit 100.000 Dollar dotierten Santa Barbara Stakes (Gr. III) in Santa Anita Dritte. Inzwischen bei Leonard Powell für Red Baron's Barn and Rancho Temescal trainiert, war die Fünfjährige im fünfköpfigen Feld zweite Favoritin, musste in dem 2400-Meter-Rennen am Ende die Favoritin Causeforcommotion (Americain) und Lynne's Legacy (Unusual Heat) vor sich dulden.

► Klick zum Video

Guiliana stammt aus der Ullmannschen „G“-Familie, ist eine Tochter der Guiana (Tiger Hill), wurde allerdings in Frankreich gezogen.

Globales Shadwell



Qafila gewinnt das South Australian Derby. Foto: Magic Millions

Auf fünf Kontinenten hat Hamdan Al Maktoums rennsportliches Unternehmen Shadwell Pferde im Training, womit es, was die globale Präsenz betrifft, von kaum einem anderen übertroffen wird. Am Samstag gab es einen bedeutenden Treffer in Australien, als Qafila (Not A Single Doubt) der Konkurrenz im South Australian Derby (Gr. I) um 500.000 A-Dollar in Morphettville unter Cory Parish über 2500 Meter keine Chance ließ. Shadwell Australasia zeichnet als Besitzer, betreut wird sie von der Trainingsgemeinschaft Hayes/Dabernig, mit Savvy Oak (Savabeel) und Mr Quickie (Shamus Award) kamen Wallache auf die Plätze. Noch eine Woche zuvor war Qafila an gleicher Stelle Vierte in den Schwepes Oaks (Gr. I) gewesen. Ihr Vater ist ein **Redoute's Choice**-Sohn, der mit ihr seinen zehnten Gr. I-Sieger stellte.

Derby-Konsequenzen

Mit einer Sperre von 15 Tagen wurde Luis Saez, Reiter von Maximum Security (New Years Day) im Kentucky Derby (Gr. I), für seinen Ritt in Churchill Downs bestraft. In einer kontroversen Entscheidung war der Hengst vom ersten auf den 17. Platz zurückgestuft worden, weil er beim Einbiegen in die Zielgeraden Konkurrenten behindert hatte. Saez habe, so die Stewards, sein Pferd nicht kontrollieren können und habe auch keine Anstalten gemacht, es gerade zu halten. Saez will gegen das Urteil Berufung einlegen. Die Besitzer von Maximum Security, Gary und Mary West, haben gegen die Disqualifikation Schritte vor einem Zivilgericht angekündigt und bereits eine Klageschrift verfasst.

An diesem Samstag wird mit den Preakness Stakes (Gr. I) um 1,5 Millionen Dollar in Pimlico die zweite Etappe der amerikanischen Triple Crown durchgeführt. Country House (Lookin at Lucky), Sieger im Kentucky Derby, ist wegen einer Infektion ebenso wie Maximum Security nicht dabei, im 13köpfigen Feld wird der von Bob Baffert trainierte Improbable (City Zip) als Favorit gehandelt.

Keine Chance für Binti Al Nar

6.000 Dollar gab es als Preisgeld für **Binti Al Nar** (Areion), die vier Jahre alte Stute aus dem Stall von Peter Schiergen am Samstag in den Beaugay Stakes (Gr. III) in Belmont Park. Das war der Lohn für den sechsten und letzten Platz in dem 1700 Meter-Rennen, in dem sie unter John Velazquez als ohnehin klare Außenseiterin keine bessere Chance hatte. Gewonnen wurde das Stuten vorbehaltene Rennen von der Favoritin Homerique (Exchange Rate) mit José Ortiz im Sattel.

» **Klick zum Video**

Binti Al Nar ist vorerst in den USA geblieben und soll dort noch ein weiteres Rennen bestreiten, langfristig ist geplant, sie dort zu verkaufen.

Mit Platzierungen mussten sich die Vertreter von Trainer Aidan O'Brien im Hauptereignis dieses Tages, den renommierten Man O'War Stakes (Gr. I) zufrieden geben. Magic Wand (Galileo) kam auf Platz drei, Hunting Horn (Galileo) wurde Vierter. Gewonnen wurde die die 700.000 Dollar dotierte Prüfung, die über 2200 Meter der Grasbahn führte, von dem fünf Jahre alten Wallach Channel Maker (English Channel) unter Joel Rosario, Rang zwei ging an Arklow (Arch). Der von Bill Mott trainierte Sieger hatte letzten September an gleicher Stelle bereits das Joe Hirsch Turf Classic (Gr. I) gewonnen. Der Campanologist-Sohn Village King, ein Star in Südamerika, hatte keine Chance, er blieb unplatziert.

» **Klick zum Video**

NACHRUF

Maria Nienstädt verstorben

Noch am 1. Mai konnte sie sich über den Familiensieg von Atlas Royal (Astronomer Royal) in Hannover freuen, jetzt kommt die Nachricht, dass Maria Nienstädt im Alter von nur 50 Jahren völlig unerwartet an den Folgen eines Schlaganfalls verstorben ist. Seit vielen Jahren war sie dem Rennsport verbunden, zunächst als Amateurrennerin, später als Besitzertrainerin. Vier Pferde standen zuletzt auf ihrer Trainingsliste, Meetings in Bad Harzburg bildeten stets den Höhepunkt der Saison. 21 Sieger hat sie als Trainerin stellen können.

STALLIONNEWS

Rekord für I Am Invincible



I Am Invincible. Foto: Yarraman Stud

I Am Invincible (Invincible Spirit), Deckhengst im australische Yarraman Park Stud, hat einen neuen Rekord aufgestellt. Der Sieg seiner Tochter Libertini in den Woodlands Stakes (LR) in Scone markierte den 27. Erfolg eines seiner Nachkommen in einem Black Type-Rennen in Australien in der Saison 2018/2019. Damit steigerte er von Danehill und Snitzel zuvor aufgestellte Bestmarken von jeweils 26 individuellen Stakes-Siegern. Die Saison geht natürlich noch drei Monate. I Am Invincible, 2004 geboren, fünffacher Sieger auf kurzen Distanzen, u.a. auf Gr. III-Ebene, steht im Yarraman Stud in Australien. Er ist Vater von bisher sieben Gr. I-Siegern, darunter Brazen Beau, für Darley ein interessanter Nachwuchsdeckhengst.

Unterschiede

Mit einer deutlich niedrigeren Decktaxe als in England wird der vorjährige Champion **Roaring Lion** (Kitten's Joy) seine Tätigkeit im Sommer im Cambridge Stud in Neuseeland ausführen. Im Tweenhills Stud wurden für seine Dienste 40.000 Pfund (ca. €46.000) verlangt, in Neuseeland sind es 35.000 NZ-Dollar (ca. €20.500). Das Decktaxenniveau ist dort halt ein ganz anderes. Auch sein dortiger Boxennachbar **Almanzor** (Wootton Bassett) ist preiswerter. Seine Decktaxe beträgt 30.000 NZ-Dollar, im Haras d'Etream in Frankreich sind es 35.000 Euro. Deckhengst Nummer eins im Cambridge Stud ist zu einem Tarif von 50.000 NZ-Dollar der vielfache Gr. I-Vererber Tavistock (Montjeu).



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

DECKPLÄNE

Dr. Christoph Berglar



Peace in Motion in Deauville. Foto: Zuzanna Lupa

Mit „reduzierten Dispositionen“ geht Dr. Christoph Berglar nach eigenen Worten in die Saison 2019, doch schränkt er ein: „Da mein Sohn Peter auf Stonereath mit über 30 Mutterstuten inzwischen ein deutlich größeres Rad dreht als ich, besteht bei Bedarf immer die Möglichkeit, auf familieneigene Ressourcen zurück zu greifen.“ Was denn auch geschehen ist, denn drei junge Pferde wurden aus Stonereath übernommen: Ein Hengstfohlen von Speightstown aus der Peace Royale (Sholokhov) sowie zwei Jährlinge, ein Hengst von Airforce Blue aus der Peace Royale und eine Stute von Hat Trick aus der Scolara (Quiet American).

Die züchterischen Schlagzeilen schrieb im vergangenen Jahr **Peace in Motion** (Hat Trick). Sie war nicht nur auf der Rennbahn erfolgreich, gewann den Großen Preis der Landeshauptstadt (Gr. III) in Düsseldorf und zwei Listenrennen, in Baden-Baden und Hannover, sondern sorgte auch noch für einen großen Auktionserfolg, als sie im Dezember bei Arqana für 860.000 Euro verkauft wurde. Dr. Christoph Berglar hat in der Vergangenheit gerade dann losgelassen, wenn der Preis gestimmt hat, auch wenn man sich von einer solchen Stute, die nicht nur schnell war, sondern auch stets exzellent aussah, natürlich nicht gerne trennt.

Allerdings ist die Familie relativ gut aufgestellt, in Kentucky und auch durch die Schwester **Peace Society**. Diese konnte nur sehr gezielt eingesetzt werden, gewann in Baden-Baden das Kronimus-Rennen (LR) und den Coolmore Cup (LR), in Frankreich war sie Dritte

auf Listenebene. Sie war damals die erste Black Type-Siegerin der Stonereath-Farm unter Berglar-Leitung. Ihr Erstling Pleasant Company (Siyouni) steht zweijährig bei Andreas Wöhler, im Jährlingsalter ist ein Protectionist-Hengst, der zur Jährlingsauktion der BBAG angemeldet ist.

Good Donna wurde aus dem Besitz des Gestüts Auenquelle erworben. Viermal war sie nur am Start, hat dreimal gewonnen, darunter den Großen Preis der Mehl Mülhens Stiftung (Gr. III) in Hannover. Sie stammt aus der international so erfolgreichen Grimpola-Familie. Vergangenes Jahr war sie tragend von Kingman bei Arqana im Ring, doch wurde sie für 120.000 Euro zurückgekauft, das wäre dann doch etwas zu wenig gewesen. Ihr Erstling **Ghislaine** (Soldier Hollow) hat gerade gewonnen, gilt als besseres Pferd und wird demnächst auf Black Type-Ebene antreten. Ihr ein Jahr jüngerer Bruder Grocer Jack (Oasis Dream) ist in Iffezheim für 85.000 Euro zurückgekauft worden und steht ebenfalls bei Waldemar Hickst, eine Jährlingsstute von New Bay geht ihrerseits diesen Sommer zur BBAG. Good Donna steht in dessen zweitem Jahr auf der Liste des mehrfachen Gr. I-Siegers Almanzor in Etream.

Die Familie des großartigen **Novellist**, dessen Nachkommen in Japan Akzente setzen, wird in der eigenen Zucht durch seine Schwestern **Ninfea** und **Nightlight Angel** repräsentiert. Ninfea hat gewonnen und war Zweite auf Listenebene, ihr Erstling Nayala (Maxios) ist vor einigen Wochen in Düsseldorf erfolgreich gewesen. Den zwei Jahre alten Nemean Lion (Golden Horn) hat in Iffezheim Godolphin für 205.000 Euro gekauft – Unterbieter war der Stall Salzburg, ein Jährlingshengst hat Adlerflug als Vater, jetzt geht es zu Oasis Dream. Erstling der Siegerin Nightlight Angel, die zu Mastercraftsman gebucht wurde, ist ein Jährlingshengst von Lord of England.

Natürlich wird auch Protectionist unterstützt, dessen erste Nachkommen im Sommer auf der Auktion zu sehen sind. **Amabelle**, die über die BBAG-Auktion in Berglar-Besitz gekommen ist, hat bereits eine Jährlings-



Peace in Motion nach ihrem "Grand Prix"-Sieg in Düsseldorf. Foto: Dr. Jens Fuchs

stute von ihm. Die Ex-Ittlingerin hat aber bei nur wenigen Starts ein Listenrennen in Hannover gewonnen und sollte als Vertreterin der Anna Paola-Familie langfristig eine höchst interessante Zuchtstute sein. Ihr Erstling All Time High (Iffraaj) ist zweijährig und steht bei Andreas Wöhler. Dort stehen zudem zwei Nachkommen der inzwischen verkauften Ponte Tresa (Sicyos), die drei Jahre alte Panthea (Novellist) und deren rechter Bruder Praetorius. Im Hickst-Stall werden mit Gracian (City Zip) und Gran Geste (Lord of England) zwei Söhne der ebenfalls abgegebenen Guenea (Sinndar) trainiert.

ALMANZOR (2013), v. Wootton Bassett – Darkova v. Maria's Mon (Haras d'Etream)

Good Donna (2011), v. Doyen - Good Harmony v. King's Best, Stutfohlen v. Kingman, 28.3.

MASTERCRAFTSMAN (2006), v. Danehill Dancer – Starlight Dreams v. Black Tie Affair (Coolmore Stud/IRL)

Nightlight Angel (2013), v. Manduro – Night Lagoon v. Lagunas, Hengstfohlen v. Soldier Hollow, 8.3.

OASIS DREAM (2000), v. Green Desert – Hope v. Dancing Brave (Banstead Manor Stud/GB)

Ninfea (2011), v. Selkirk – Night Lagoon v. Lagunas, Hengstfohlen v. Protectionist, 6.3.

PROTECTIONIST (2010), v. Monsun – Patineuse v. Peintre Celebre (Gestüt Röttgen)

Amabelle (2012), v. Danehill Dancer – Antonym v. Bahri, Hengstfohlen v. Protectionist, 14.3.

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Peace Society (2012), v. Iffraaj – Peace Royale v. Sholokhov, Hengstfohlen v. Protectionist, 14.3.



Ghislaine bei ihrem leichten Sieg in Hannover. Foto: Marlin Sorge



NEU IM GESTÜT RÖTTGEN

MILLOWITSCH

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

Decktaxe 2019: 3.500 €



FREISPRUNG
für den Züchter jedes 2jährigen
MILLOWITSCH-Siegers

FOHLENGEBURTEN

Alle Fohlen gelandet



Winterlinde soll sie heißen, die kleine Schwester von Winterfuchs mit der lustigen Blesse. Vater ist in diesem Fall Maxios, die Mutter die Ravensbergerin Wunderblume (Lomitas) - Foto: privat

So klingt es zu dieser Jahreszeit aus immer mehr Züchterställen und Gestüten, da sich die Fohlensaison Mitte Mai doch langsam ihrem Ende zuneigt. In dieser Woche meldeten beispielsweise die Gestüte Brümmerhof, Ebbesloh und Röttgen das letzte 2019-er Foh-

len. Zeit zum Durchatmen und zum Schlaf nachholen für alle Beteiligten und mögen alle Fohlen gesund und munter weiter aufwachsen!

Zwei Fohlen meldet das Gestüt Röttgen: das letzte eigene Fohlen des Jahrgangs 2019 ist das 14. Fohlen der **Diacada** (Cadeaux Genereux), ein Stutfohlen von **Protectionist**. Mit einer Eigenrennleistung von 94,5 kg und fünf Blacktype-Nachkommen in **Diacaro**, **Diatrube**, **Daktani**, **Diaphora** und **Diajaka** ist Diacada sicher eine der derzeit bewährtesten Röttgener Vererberinnen. Die Röttgener Abfohlsaison endgültig beschlossen hat ein **Zarak**-Hengstfohlen der Gr.III-Siegerin **Papagena Star** (Amadeus Wolf) für Dr. Alexandra Margarete Renz.

Ebenfalls zwei neue Fohlen sind für das Gestüt Wittekindshof zu vermelden. Die Gr.III-Siegerin **Sworn Pro** (Protektor), bereits Mutter der Blacktype-Pferde **Sweet Thomas**, **Sweet Man** und **Sweet Gold**, fohlte eine Stute von Protectionist und die Listensiegerin **North Mum** (Samum) einen Hengst von **Amaron**. Zwei Mal hochkarätigen Nachwuchs gab es in England für den Fährhof, wo die Mutter von **Potemkin** (97,5 kg) und **Paraisa** (90 kg), die listenplatzierte **Praia** (Big Shuffle) ein Hengstfohlen von **Sea The Stars** brachte und die Gr.I-platzierte **Amona** (Aussie Rules) eine Stute von **Almanzor**. Eine Schwester zum aktuellen Rattibor-Sieger und Derby-Mitfavoriten **Winterfuchs** und zu **Wonder of Lips** (91,5 kg) meldet das Gestüt Ravensberg. Winterlinde (siehe Foto) soll der Name der **Maxios**-Tochter der **Wunderblume** (Lomitas) sein. Gr.III-Siegerin war **Parivash** (Singspiel) für das Gestüt Karlsruhof, ihr diesjähriges Hengstfohlen stammt vom Karlsruhofer Stallion **Counterattack**. Zwei Listennen gewann **Emily of Tinsdal** (Librettist) für den Stall Tinsdal, ihr Hengstfohlen für Züchter Anton Hörl hat **Sea The Moon** zum Vater. In Frankreich brachte die deutsch gezogene **Desiree Clary** (Sholokhov), die 94,5 kg konnte, ein Stutfohlen (siehe Foto) von Almanzor für Jean-Louis Bouchard zur Welt.

Wie jedes Jahr freuen wir uns wieder über ihre Fohlenmeldungen, gerne auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zur unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**

	Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
	b.	St.		Almanzor	Desiree Clary	N. N. (FR) (Foto)	Jean-Louis Bouchard
25.03.	b.	St.		Salut	Marie Jane	N. N.	Andreas Ernst
09.04.	F.	H.		Sea The Moon	Q's Görl	N. N.	Gestüt Görlsdorf
25.04.	b.	H.		Sea The Moon	Emily of Tinsdal	N. N.	Anton Hörl
24.04.	F.	H.		New Bay	Ardeola	N. N.	Ronald Rauscher
24.04.	db.	H.		Guiliani	Royal Gini	N. N.	Elke Kupka



Fohlensaison im Gestüt Ebbesloh erfolgreich beendet: Der letzte Nachwuchs aus 2019 ist dieser kleine Hengst von Soldier Hollow, die Mutter ist die Monsun-Stute Alte Rose.



Deutsche Wurzeln: Französisch gezogen aber mit deutscher Mutter in Desiree Clary (Sholokhov) ist dieses Stutfohlen. Der Vater ist Almanzor, der Züchter Jean-Louis Bouchard - Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
24.04.	F.	H.	Amaron	North Mum	N. N.	Gestüt Wittekindshof
24.04.	F.	H.	Nutan	Schante	N. N.	Hans-Werner Heyer
26.04.	Bsch.	St.	Almanzor	Amona	N. N. (GB)	Gestüt Fährhof
27.04.	b	St.	Protectionist	Sworn Pro	N. N.	Gestüt Wittekindshof
01.05.	F.	H.	Amaron	Mirelle	Mairon	Gunther Vick
04.05.	b.	St.	Al Wukair	Djamba	N. N.	Stall Klosters-Serneus u. Gestüt Küssaburg
08.05.	b.	H.	Zarak	Laura	N. N. (IRE)	Gestüt Hof Ittlingen
08.05.	b	H.	Sea The Stars	Praia	N. N. (GB)	Gestüt Fährhof
09.05.	db.	H.	Maxios	Game of Legs	N. N.	Niarchos Family
09.05.	b	H.	Adlerflug	The Tigress	N. N.	Anton Hörl
09.05.	F.	H.	Girolamo	Noreia	N. N.	Stall Paquea
10.05.	b.	St.	Protectionist	Diacada	N. N.	Gestüt Röttgen
10.05.	db.	St.	Protectionist	Wave Goodbye	N. N.	Dr. Frank Lehnhardt
10.05.	R.	St.	Maxios	Wunderblume	Winterlinde (Foto)	Gestüt Ravensberg
12.05.	b.	St.	Lawman	Amytis	N. N.	Stall Parthenaue
13.05.	b.	H.	Soldier Hollow	Alte Rose	N. N. (Foto)	Gestüt Ebbesloh
13.05.	b.	St.	Decorated Knight	Athenaire	N. N.	Stall Parthenaue
13.05.	F.	St.	Isfahan	Step With Joy	N. N.	Christoph Holschbach
14.05.	b.	H.	Zarak	Papagena Star	N. N.	Dr. Alexandra Margarete Renz
15.05.	b.	H.	Counterattack	Parivash	N. N.	Gestüt Karlshof

RENNVORSCHAU NATIONAL

Vier Nationen beim

34. Mehl-Mülhens-Rennen am Start

Der deutsche Turf-Kalender ist gut gefüllt, gleich fünf Rennveranstaltungen stehen in den nächsten Tagen an. Mit dem **34. Mehl-Mülhens-Rennen** gibt es in Köln das sportliche Highlight mit internationalem Flair, denn Pferde und Reiter aus gleich vier Nationen sind am Start.

Freitag, 17.05.

Hannover mit zehn Rennen und dem Motto „White Picnic at the Races“

Immerhin trockene 19 Grad sind für morgen in **Hannover** vorhergesagt, so dass einem gelungenen Picknick auf der Rennbahn Neue Bult nichts entgegensteht. Wer passend, nämlich ganz in weiß, gekleidet ist, bekommt nicht nur freien Eintritt sondern auch ein Glas Sekt in die Hand gedrückt. Die Karte ist prall gefüllt, zehn Rennen stehen auf dem Programm, darunter auch mit dem **Preis der EHG Tokarski Fensterbau** ein Rennen für den Derbyjahrgang, in dem noch vier Kandidaten für das **IDEE 150. Deutsche Derby** an den Ablauf kommen.

- Hier alle Infos zum Renntag mit allen Rennen, Pferden, Formen, Jockeys, Trainern und Infos, 1. Start um 16.30 Uhr : **Klick!**
- Hier geht's zum Vorbericht mit weiteren Infos: **Klick!**

Samstag, 18.05.

Mülheim mit neun Rennen und buntem Rahmenprogramm

Auf dem Mülheimer Raffelberg steht unter neuer Führung alles auf Neuanfang. Punkten möchte man mit einem bunten Rahmenprogramm für die ganze Familie nebst Kinderland, Bullenreiten und Foodtrucks, dazu gibt es neun Galopprennen als sportliche Beilage, wobei das **Tai Chi-Rennen** für die Dreijährigen auch noch mit Blick auf Derbyambitionen interessant ist.

- Zum kompletten Renntag, 1. Start um 11 Uhr: **Klick!**
- Der Vorbericht mit allen Infos: **Klick!**

Sonntag, 19.05.

Köln mit dem klassischen 34. Mehl-Mülhens-Rennen

Sportlich spielt die Musik zweifellos in **Köln**. Mit dem **34. Mehl-Mülhens-Rennen** (Gr. II, Distanz



Noble Moon mit Andrasch Starke im Preis des Winterfavoriten - so soll es auch im 34. Mehl-Mülhens-Rennen laufen. Foto: Dr. Jens Fuchs

1.600m, Dotierung 153.000 Euro, Start 16:40 Uhr) steht das erste klassische Rennen der Saison auf dem Programm, das Spitzenpferde und Jockeys aus gleich vier Nationen angelockt hat, als deutsche Top-Hoffnung gilt der Winterfavorit **Noble Moon**, der mit Top-Jockey **Andrasch Starke** an Bord in den Farben des Kölner Rennvereinspräsidenten **Eckhard Sauren** an den Start kommt. Weiteres Black-Type wird im **Preis des Medienhauses DuMont Rheinland** (Listenrennen, Distanz 2.220m, Dotierung 25.000 Euro, Start 15:35 Uhr) vergeben.

- Der ganze Renntag in der Übersicht, 1. Start um 14:00 Uhr: **Klick!**
- Die Vorschau: **Klick!**

Sonntag, 19.05.

München mit sieben Rennen

Ein Familien- und Oldtimer-Renntag wird in **München** annonciert, wobei sportlich die jungen Pferde im Fokus stehen, denn im **Preis der MIG Fonds** geht es auch mit Blickrichtung Derby noch um richtungsweisende 2.200 Meter für den Dreijährigen-Jahrgang.

- Hier die Renntagsübersicht, 1. von sieben Starts um 13:15 Uhr: **Klick!**
- Weitere Informationen: **Klick!**

Sonntag, 19.05.

Karlsruhe mit Galopp- und Trabrennen

Galoppsportlich geht es auf der Rennbahn Knielingen viermal um Sieg und Platz, Trabrennen gibt es auch und ansonsten kann man auf der Webseite des Zucht- und Rennvereins Karlsruhe Knielingen nachlesen, was das gastronomische und sonstige Unterhaltungsprogramm so hergibt - Kinderschminken, Ponyreiten und Currywurst inklusive.

- Das galoppsportliche Programm, Beginn 13.30 Uhr: **Klick!**
- Zur Webseite: **Klick!**

Köln, 19. Mai
34. Mehl-Mülhens-Rennen - German 2000 Guineas

Gruppe II, 153000 €

 Für 3-jährige Hengste und Stuten, die in einem anerkannten Gestüt-
buch für Vollblut registriert sind, Distanz: 1600m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN ➤

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	---	---------	---------

1	7 Arctic Sound , 58 kg Saeed Bin Mohammed Al Qassimi / Mark Johnston 2016, 3j., b. H. v. Poet's Voice - Polar Circle (Royal Academy) 5-1-1-6-1-1-2	60:10	Joe Fanning
---	--	--------------	-------------

2	3 Fox Champion , 58 kg King Power Racing Co Ltd / Richard Hannon 2016, 3j., b. H. v. Kodiak - Folegandros Island (Red Rocks) 1-1-1-2	60:10	Oisin Murphy
---	--	--------------	--------------

3	9 Global Spectrum , 58 kg Dr. Johnny Hon / Gay M. Kelleway 2016, 3j., b. H. v. Dutch Art - Lady Darshaan (High Chaparral) 7-1-1-1	260:10	Gerald Mosse
---	---	---------------	--------------

4	8 Great Scot , 58 kg EmpireStateRacingPartnership/Tom G. Dascombe 2019, 0j., b. H. v. Requito - La Rosiere (Mr. Greeley) 9-2-5-1-3-1-1	28:10	Richard Kingscote
---	--	--------------	-------------------

5	10 Marie's Diamond , 58 kg Middleham Park Racing LXXXVI/Mark Johnston 2016, 3j., db. H. v. Footstepsinthesand - Sindiyima (Kalanisi) 4-5-13-4-9-2-1-2-1-6	160:10	Patrick Joseph McDonald
---	---	---------------	-------------------------

6	5 Noble Moon , 58 kg Eckhard Sauren / Peter Schiergen 2016, 3j., b. H. v. Sea The Moon - Nouvelle Noblesse (Singspiel) 1-1-1	75:10	Andrasch Starke
---	--	--------------	-----------------

7	11 Pogo , 58 kg Linnet u. Gary Woodward / Charlie Hills 2016, 3j., b. H. v. Zebedee - Cute (Diktat) 1-6-3-3-4-1-5-15-2-2	210:10	Franck Blondel
---	--	---------------	----------------

8	1 Revelstoke , 58 kg Australian Bloodstock u. Ronald Rauscher / Andreas Wöhler 2016, 3j., F. H. v. Toronado - Crown (Royal Applause) 1-3-1-4	75:10	Bauyrzhan Murzabayev
---	--	--------------	----------------------

9	4 Sibelius , 58 kg Art 4 Horseracing / Markus Klug 2016, 3j., b. H. v. Pastorius - Shiramiyna (Invincible Spirit) 4-1-2-5-2-6-3	210:10	Adrie de Vries
---	---	---------------	----------------

10	2 Wargrave , 58 kg Cayton Park Stud u. Frau S. Magnier / J.A. Stack 2016, 3j., b. H. v. Galileo - Scream Blue Murder (Oratorio) 4-1-2-7-3-2-3	210:10	Jamie Spencer
----	---	---------------	---------------

11	6 Lady Te , 56,5 kg Alain Jathiere / Carina Fey (FR) 2016, 3j., b. St. v. Tertullian - Lady Luck (Monsun) 3-1-10-2-3-11-5	170:10	Alexis Badel
----	---	---------------	--------------

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN ➤

Köln, 19. Mai
Preis des Medienhauses DuMont Rheinland

Listenrennen, 25000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	---	---------	---------

1	7 All for Arthur , 58 kg Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho 2015, 4j., b. H. v. Tertullian - All An Star (Galileo) 3-4-4-2-3-4-10-3-1		Filip Minarik
---	---	--	---------------

2	1 Brisanto , 58 kg Litex Commerce AD / Miltcho Mintchev 2012, 7j., b. H. v. Dansili - Briseida (Pivotal) 3-6-4-4-7-3-6-6-3-3		Maxim Pecheur
---	--	--	---------------

3	4 Colomano , 58 kg Stall Reckendorf / Markus Klug 2014, 5j., b. H. v. Cacique - Codera (Zilzal) 5-2-4-2-5-3-3-4-13-1		Adrie de Vries
---	--	--	----------------

4	2 Devastar , 58 kg Gestüt Park Wiedingen / Markus Klug 2012, 7j., b. H. v. Areion - Deva (Platini) 2-2-2-4-5-3-1-8-1-1		Martin Seidl
---	--	--	--------------

5	3 Enjoy Vijay , 58 kg Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen 2014, 5j., b. W. v. Nathaniel - Enjoy The Life (Medicean) 7-8-4-6-4-4-2-6-2-1		Andrasch Starke
---	--	--	-----------------

6	5 Esti Feny , 58 kg Stall Diópusztai II / Csaba Zala 2015, 4j., b. H. v. Pigeon Catcher - Ejtihaad (Nayef) 4-1-1-1-10-1-2-3-2-1		Istvan Nagy
---	---	--	-------------

7	6 Matchwinner , 58 kg Adelresort / Jan Mathijs Snackers 2011, 8j., F. H. v. Sternkönig - Mahamuni (Sadler's Wells) 2-9-6-5-5-3-1-6-1-4		Andre Best
---	--	--	------------

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN ➤

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Lockinge Stakes das sportliche Highlight

Freitag, 17. Mai

York/GB

Yorkshire Cup – Gr. II, 183.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2800 m

Samstag, 18. Mai

Newbury/GB



Die fünffache Gr. I-Siegerin Laurens soll ihr Saisondebüt in den Lockinge Stakes geben. www.galoppfoto.de - John James Clark

Lockinge Stakes – Gr. I, 389.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Al Rayyan Stakes (Aston Park Stakes) – Gr. III, 111.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 19. Mai

Naas/IRE

Juvenile Fillies Sprint Stakes – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Stuten, 1200

Lacken Stakes – Gr. III, 65.000 €, 3 jährige Pferde, 1200 m

Rom/ITY

Derby Italiano – Gr. II, 704.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2200 m

Premio Presidente della Repubblica – Gr. II, 192.500 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

Premio Tudini – Gr. III, 70.400 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Premio Carlo d'Alessio – Gr. III, 64.900 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Montag, 20. Mai

Saint-Cloud/FR

Prix Corrida – Gr. II, 130.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 2100 m

Prix Cleopatre – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 2100 m

Donnerstag, 23. Mai

Sandown/GB

Brigadier Gerard Stakes – Gr. III, 78.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Henry II Stakes – Gr. III, 78.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 3250 m

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14 • 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27 • 40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Sirkos (2014), W., v. Monsun - Servenya, Zü.: Gestüt Schlenderhan
 Sieger am 28. April in Geelong/Australien, Hcap, 2218m, ca. €12.000

Amazonit (2011), W., v. **Kamsin** – Arpista, Zü.: **Gestüt Karlshof**
 Sieger am 9. Mai in Le Lion-d'Angers/Frankreich, 2400m, €7.000

Igraine (2013), St., v. **Galileo** – Iota, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
 Zweite am 11. Mai in Doomben/Australien, Kirin Chairman's Handicap, Gr. III, 2000m, ca. €15.600

Vida (2015), St., v. **Lord of England** – Vera Longa, Zü.: **Markus Münch**
 Siegerin am 11. Mai in Chantilly/Frankreich, Hcap, 2000m, €10.500

Guizot (2013), W., v. **Tertullian** – Guantana, Zü.: **Stall Ullmann**
 Sieger am 11. Mai in Caulfield/Australien, Hcap, 1600m, €42.600

Neff (2015), W., v. **Pastorius** – Nouvelle Fortune, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**
 Sieger am 11. Mai in Lingfield/Großbr., Hcap, 2000m, ca. €3.600

Castro (2016), H., v. **Campanologist** – Castilla, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 12. Mai in Bratislava/Slowakei, 2000m, €2.000
BBAG-Herbstauktion 2017, €9.500 an MPL Racing



Lordino (2013), W., v. **Lord of England** – London Beat, Zü.: **Max Rufer**
 Sieger am 12. Mai in Aarau/Schweiz, 2600m, ca. €3.850

Amarula Boy (2014), W., v. **Areion** – Aamaal, Zü.: **Ec-urie Bois de Boulogne**
 Sieger am 12. Mai in Straßburg/Frankreich, Hcap, 1400m, €9.000

Sant Angelo (2014), W., v. **Areion** – St. Aye, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 12. Mai in Straßburg/Frankreich, Hcap, 1400m, €7.000
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €23.500 an Stall Medico

Thymian (2013), W., v. **Toylsome** – Tanja Belle, Zü.: **Petra Bürfent**

Sieger am 12. Mai in Chatillon-sur-Chalaronne/Frankreich, 1600m, €4.250

Walderbe (2016), H., v. **Maxios** – Waldfee, Zü.: **Niels Ohlig**

Sieger am 12. Mai in Durtal/Frankreich, 2300m, €9.000
BBAG-Herbstauktion 2017, €17.000 an Lütters



Arctic Fire (2009), W., v. **Soldier Hollow** – Adelma, Zü.: **Uwe Grüning**

Sieger am 14. Mai in Killarney/Irland, 2800m, €8.316
BBAG-Jährlingsauktion 2010, €3.000 an Crispin de Moubray

She's Gina (2013), St., v. **It's Gino** – Song At Night, Zü.: **Thilo Seyb**

Siegerin am 14. Mai in Southwell/Großbr., Hürdenr., 4100m, €3.600

Stureplan (2014), W., v. **Areion** – Summernight Love, Zü.: **Dr. Steffen Pfenningwerth**

Sieger am 15. Mai in Bro Park/Schweden, 1600m (Sand), ca. €5.560
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €11.000 an Börje Olsson

Power Euro (2012), W., v. **Peintre Celebre** – Power Penny, Zü.: **Gestüt Idee**

Sieger am 15. Mai in Maisons-Laffitte/Frankreich, Verkaufsr., 2400m, €11.000

Beijing Eight (2014), St., v. **Jukebox Jury** - Barbea, Zü.: **DKM Racing Club**

Siegerin am 15. Mai in Maisons-Laffitte/Frankreich, 1600m, €9.500



Die Campanologist-Stute Kihnu gewinnt unter Jiri Palik in Bratislava. Foto: Vaclav Volf

Deutsche Hengste im Ausland

(Inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

CAMPANOLOGIST

Kihnu (2015), Siegerin am 12. Mai in Bratislava/Slowakei, 2400m

DABIRSIM

Daring Venture (2016), Siegerin am 9. Mai in Chelmsford/Großbr., 1400m (Sand)

HELMET

Mr Top Hat (2015), Sieger am 9. Mai in Chester/Großbr., 2100m

Sha La La Lee (2015), Sieger am 10. Mai in Chester/Großbr., 1500m

Molls Memory (2015), Siegerin am 11. Mai in Ascot/Großbr., 1200m

Spring Air (2017), Siegerin am 15. Mai in Mailand/Italien, 1200m

JUKEBOX JURY

Farclas (2014), Sieger am 15. Mai in Punchestown/Irland, Jagdr., 3200m

MAXIOS

Construct (2015), Sieger am 13. Mai in Roscommon/Irland, 2400m



SOLDIER HOLLOW

Pelligrina (2016), Siegerin am 13. Mai in Saint-Cloud/Frankreich, 2100m

DER GROSSE HOFFNUNGSTRÄGER

PROTECTIONIST

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

Frühreifer **MONSUN**-Sohn & 2facher Gr.1-Sieger über Steher-Distanzen mit überragendem Endspeed!

Hochaktuelle Mutterlinie u.a. vom Ascot Gold Cup-Sieger, Gr.1, 2018 **STRADIVARIUS**

ÜBERZEUGENDE erste Fohlen und zwei exzellente erste Bücher

Übrigens: **FIORENTE**, ebenfalls Monsun-Sohn & Melbourne Cup-Sieger, ist aufgrund seines hervorragenden ersten Jahrgangs, inklusive des Gr.2-Siegers STARS OF CARRUM, in Australien ausgebucht!

6.500 €

(zahlbar 01.10.; Preisprung bei nicht 48 Std. lebendem Fohlen. Bei einem Stutfohlen Preisprung im Geburtsjahr des betreffenden Fohlens)

Wir erwarten Großes...



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.protectionist-stallion.de
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com